

## Unterrichtseinheit 9: Bereitstellen und Verwalten von BizTalk Server 2000-Lösungen

### Inhalt

Übersicht	1
Einführung in Features und Tools für die Bereitstellung	2
Bereitstellen eines automatisierten Geschäftsprozesses	3
Übungseinheit 9.1: Bereitstellen eines automatisierten Geschäftsprozesses	11
Verwalten von Datenbanken	39
Übungseinheit 9.2: Verwenden von BizTalk Server-Datenbanken	50
Verwalten von Warteschlangen	56
Lernzielkontrolle	59



Die in diesen Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in diesen Unterlagen genannten Firmen, Produkte, Menschen, Charaktere und/oder Daten sind frei erfunden und sollen keine wirklichen Individuen, Gesellschaften, Produkte oder Veranstaltungen darstellen, soweit nichts anderes angegeben ist. Die Benutzer/innen sind verpflichtet, sich an alle anwendbaren Urheberrechtsgesetze zu halten. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Microsoft Corporation darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht. Wenn auf dieses Dokument nur auf elektronischem Wege zugegriffen werden kann, sind Sie hiermit berechtigt, eine (1) Kopie zum persönlichen Gebrauch auszudrucken.

Microsoft Corporation kann Inhaber von Patenten oder Patentanträgen, Marken, Urheberrechten oder anderen gewerblichen Schutzrechten sein, die den Inhalt dieses Dokuments betreffen. Die Bereitstellung dieses Dokuments gewährt keinerlei Lizenzrechte an diesen Patenten, Marken, Urheberrechten oder anderen gewerblichen Schutzrechten, es sei denn, dies wurde ausdrücklich durch einen schriftlichen Lizenzvertrag mit der Microsoft Corporation vereinbart.

© 2001 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Microsoft, Active Directory, ActiveX, BizTalk, MS-DOS, PowerPoint, Visio, Visual Basic, Visual SourceSafe, Visual Studio, Windows und Windows Media sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Andere in diesem Dokument aufgeführte Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Eigentümer.

## Hinweise für Kursleiter

**Präsentation:**  
60 Minuten

**Übungseinheiten:**  
75 Minuten

Diese Unterrichtseinheit vermittelt den Kursteilnehmern die Fähigkeiten und Informationen zum Bereitstellen und Verwalten eines automatisierten Geschäftsprozesses zwischen Handelspartnern mit Hilfe von Microsoft® BizTalk™ Server 2000.

Am Ende dieser Unterrichtseinheit werden die Kursteilnehmer in der Lage sein, die folgenden Aufgaben auszuführen:

- Verwenden von BizTalk Server-Features und -Tools für die Bereitstellung.
- Bereitstellen eines automatisierten Geschäftsprozesses.
- Verwalten der vier BizTalk Server-Datenbanken.
- Verwalten der von BizTalk Server 2000 verwendeten Warteschlangen.

## Unterlagen und Vorbereitung

In diesem Abschnitt werden die erforderlichen Unterlagen und vorbereitenden Aufgaben erläutert, die nötig sind, um diese Unterrichtseinheit zu unterrichten.

### Erforderliche Unterlagen

Um diese Unterrichtseinheit zu unterrichten, benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Die Microsoft Word-Datei **2387A\_09.doc**
- Die Microsoft PowerPoint®-Datei **2387A\_09.ppt**
- Übungseinheit 9.1: Bereitstellen eines automatisierten Geschäftsprozesses
- Übungseinheit 9.2: Verwenden von BizTalk Server-Datenbanken

### Vorbereitende Aufgaben

Zur Vorbereitung dieser Unterrichtseinheit gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lesen Sie alle Unterlagen für diese Unterrichtseinheit.
- Arbeiten Sie die Übungseinheiten durch.
- Gehen Sie alle relevanten Informationen in den BizTalk Server 2000-Hilfedateien und im BizTalk Server 2000 Deployment Guide durch.
- Lesen Sie die Fragen zur Lernzielkontrolle und bereiten Sie sich auf Erläuterungen vor, die über die zur Verfügung gestellten Antworten hinausgehen.

## Strategie für die Unterrichtseinheit

Verwenden Sie die folgende Strategie, um diese Unterrichtseinheit zu präsentieren:

- Einführung in Features und Tools für die Bereitstellung

Führen Sie die Animation *BizTalk Server-Tools* aus, um den automatisierten Geschäftsprozess durchzugehen. Verweisen Sie die Kursteilnehmer auf das Schaubild *Automatisieren eines Geschäftsprozesses mit Hilfe von BizTalk Server 2000* als Referenz für die in dieser Unterrichtseinheit behandelten Informationen.

Erläutern Sie den Kursteilnehmern, dass sie mit Hilfe der BizTalk-Messagingdienste Kanäle und Ports für den automatisierten Geschäftsprozess erstellen sowie Organisationen und Anwendungen erstellen und hinzufügen werden. Erläutern Sie, dass die Kursteilnehmer BizTalk-Messaging-Manager zum Verwalten der BizTalk-Messagingdienste, das WebDAV-Repository (Web Distributed Authoring and Versioning) zum Speichern von Schemas und Zuordnungen, die BizTalk-Dokumentüberwachung zum Zugreifen auf Informationen der BizTalk-Messagingdienste sowie die BizTalk Server-Verwaltung zum Verwalten von Servergruppen verwenden werden.

- Bereitstellen eines automatisierten Geschäftsprozesses

Erläutern Sie den Kursteilnehmern, dass sie zum Bereitstellen des automatisierten Geschäftsprozesses in der Arbeitsumgebung Dateien kopieren und bereitstellen, Nachrichten hinzufügen und konfigurieren, die Empfangsfunktion verwenden, Komponenten registrieren und den Ablaufplan ausführen müssen.

- Verwalten von Datenbanken

Erläutern Sie den Kursteilnehmern, dass sie die vier BizTalk Server-Datenbanken verwalten müssen, damit sie unterschiedliche Datenbanken für verschiedene Gruppen verwalten, Datenbanken je nach Anforderung replizieren sowie Einschränkungen in Bezug auf Datenbankgröße und Speicherbereich verwalten können. Erläutern Sie, dass die Kursteilnehmer eine Verbindung zwischen BizTalk Server 2000 und SQL Server aufrechterhalten müssen, da es sich bei der BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank, der Überwachungsdatenbank sowie der Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen um Microsoft SQL Server™-Datenbanken handelt.

- Verwalten von Warteschlangen

Erläutern Sie, dass die Kursteilnehmer für eine erfolgreiche Verwaltung der BizTalk Server 2000-Umgebung alle von BizTalk Server 2000 verwendeten Warteschlangen verwalten müssen. Erläutern Sie, dass sie in der Lage sein müssen, jede Blockierung im automatisierten Geschäftsprozess, sonstige möglicherweise auftretenden Probleme sowie Möglichkeiten zur Verbesserung der Leistung zu erkennen. Beschreiben Sie die vier Warteschlangen, die die Kursteilnehmer mit Hilfe der BizTalk Server-Verwaltung verwalten werden: die Verarbeitungswarteschlange, die Geplant-Warteschlange, die Wiederholungswarteschlange und die Angehalten-Warteschlange.

- Übungseinheit 9.1: Bereitstellen eines automatisierten Geschäftsprozesses

Um diese Übungseinheit erfolgreich zu bearbeiten, müssen die Kursteilnehmer die Konzepte in Unterrichtseinheit 5, „Verwalten des Austauschs von Dokumenten mit Hilfe von BizTalk-Messaging-Manager“, des Kurses 2387A, *Entwickeln und Bereitstellen von Microsoft BizTalk Server 2000-Lösungen*, kennen.

In dieser Übungseinheit arbeiten die Kursteilnehmer mit jeweils einem anderen Kursteilnehmer zusammen, um einen XLANG-Ablaufplan und Unterstützungsdateien von einer Konfiguration in eine andere zu verschieben, einen Handelspartner zu einer BizTalk Server 2000-Umgebung hinzuzufügen sowie eine Instanz eines XLANG-Ablaufplanes zu erstellen.

Jedes Team verwendet zwei Computer, wobei jeder Computer ein eigenes System und eine eigene Firma darstellt. System 1 ist der Käufer, Northwind Traders, und System 2 ist der Verkäufer, Contoso Ltd.

Teilen Sie die Kursteilnehmer in Zweier-Teams auf, wobei der eine System 1 und der andere System 2 verwendet.

## Anpassungsinformationen

Dieser Abschnitt beschreibt die Anforderungen zum Einrichten der Übungseinheiten für eine Unterrichtseinheit sowie die Konfigurationsänderungen, die während der Übungseinheiten an den Kursteilnehmercomputern vorgenommen werden. Diese Informationen sollen Ihnen beim Replizieren oder Anpassen der Schulungsunterlagen für Training und Zertifizierung helfen.

### Einrichten der Übungseinheiten

In der folgenden Liste werden die Anforderungen zum Einrichten der Übungseinheiten in dieser Unterrichtseinheit beschrieben:

#### Anforderung 1

Für die Übungseinheiten in dieser Unterrichtseinheit müssen BizTalk Server 2000 und die erforderliche Software installiert sein, um einen automatisierten Geschäftsprozess bereitzustellen. Arbeiten Sie Unterrichtseinheit 2, „Installieren von BizTalk Server 2000“, des Kurses 2387A, *Entwickeln und Bereitstellen von Microsoft BizTalk Server 2000-Lösungen*, durch, um die Kursteilnehmercomputer so vorzubereiten, dass sie diese Anforderungen erfüllen.

### Ergebnisse der Übungseinheiten

Die Durchführung der Übungseinheiten in dieser Unterrichtseinheit hat eine Konfigurationsänderung zur Folge. XLANG-Ablaufpläne und Unterstützungsdateien werden bereitgestellt.

# Übersicht

**Thema**

Geben Sie eine Übersicht über die Themen und Lernziele dieser Unterrichtseinheit.

**Einstieg**

In dieser Unterrichtseinheit lernen Sie, wie der von Ihnen erstellte automatisierte Geschäftsprozess bereitgestellt wird.

- Einführung in Features und Tools für die Bereitstellung
- Bereitstellen eines automatisierten Geschäftsprozesses
- Verwalten von Datenbanken
- Verwalten von Warteschlangen

\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

**Methodischer Hinweis**

Führen Sie die Animation *BizTalk Server-Tools* aus, um den automatisierten Geschäftsprozess durchzugehen. Verweisen Sie die Kursteilnehmer auf das Schaubild *Automatisieren eines Geschäftsprozesses mit Hilfe von BizTalk Server 2000* als Referenz für die in dieser Unterrichtseinheit behandelten Informationen.

Microsoft® BizTalk™ Server 2000 stellt Features und Tools bereit, die Sie zum Bereitstellen der Ablaufpläne, Dienste und Unterstützungsdateien verwenden können, die Teil des von Ihnen erstellten automatisierten Geschäftsprozesses sind. Nach der Bereitstellung müssen Sie die BizTalk Server-Datenbanken verwalten, damit Sie unterschiedliche Datenbanken für verschiedene Gruppen verwalten, Datenbanken je nach Anforderung replizieren und Einschränkungen in Bezug auf Datenbankgröße und Speicherbereich verwalten können. Zusätzlich zur Verwaltung der Datenbanken müssen Sie die von BizTalk Server 2000 verwendeten Warteschlangen verwalten, damit sie Probleme erkennen und lösen können, wie z. B. Blockierungen im Dokumentenfluss, die möglicherweise nach der Bereitstellung des automatisierten Geschäftsprozesses auftreten.

Am Ende dieser Unterrichtseinheit werden Sie in der Lage sein, die folgenden Aufgaben auszuführen:

- Verwenden von BizTalk Server-Features und -Tools für die Bereitstellung.
- Bereitstellen eines automatisierten Geschäftsprozesses.
- Verwalten der vier BizTalk Server-Datenbanken.
- Verwalten der von BizTalk Server 2000 verwendeten Warteschlangen.

---

**Anmerkung** Eine grafische Darstellung des automatisierten Geschäftsprozesses finden Sie im Schaubild *Automatisieren eines Geschäftsprozesses mit Hilfe von BizTalk Server 2000* in Unterrichtseinheit 1, „Einführung in BizTalk Server 2000“, des Kurses 2387A, *Entwickeln und Bereitstellen von Microsoft BizTalk Server 2000-Lösungen*.

---

# Einführung in Features und Tools für die Bereitstellung

**Thema**

Beschreiben Sie die Features und Tools, die zum Bereitstellen eines automatisierten Geschäftsprozesses verwendet werden.

**Einstieg**

BizTalk Server 2000 stellt Features und Tools bereit, die Sie zum Bereitstellen und Verwalten des automatisierten Geschäftsprozesses verwenden können.

- **BizTalk-Messagingdienste**
- **BizTalk-Messaging-Manager**
- **WebDAV-Repository**
- **BizTalk-Dokumentüberwachung**
- **BizTalk Server-Verwaltung**

\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

Sie verwenden die folgenden Tools zum Bereitstellen und Verwalten des automatisierten Geschäftsprozesses:

- *BizTalk-Messagingdienste*. Mit diesem Tool werden Kanäle und Ports für den automatisierten Geschäftsprozess erstellt sowie Organisationen und Anwendungen erstellt und hinzugefügt.
- *BizTalk-Messaging-Manager*. Mit diesem Tool werden die BizTalk-Messagingdienste verwaltet.
- *WebDAV-Repository (Web Distributed Authoring and Versioning)*. Mit diesem Tool werden Schemas und Zuordnungen gespeichert.
- *BizTalk-Dokumentüberwachung*. Mit diesem Tool wird auf Informationen der BizTalk-Messagingdienste zugegriffen.
- *BizTalk Server-Verwaltung*. Mit diesem Tool werden Servergruppen verwaltet.

---

**Anmerkung** Sie finden das WebDAV-Repository von BizTalk Server im Verzeichnis **Programme\Microsoft BizTalk Server\BizTalkServerRepository**. Weitere Informationen zu WebDAV als einer Erweiterung von HTTP (Hypertext Transfer Protocol) finden Sie unter <http://www.ietf.org/rfc/rfc2518.txt> und unter <ftp://ftp.isi.edu/in-notes/rfc2616.txt>

---

## ◆ Bereitstellen eines automatisierten Geschäftsprozesses

### Thema

Beschreiben Sie, wie Dateien kopiert und bereitgestellt werden, wie die BizTalk-Messagingdienste hinzugefügt und konfiguriert werden, wie Komponenten registriert werden und wie der Ablaufplan ausgeführt wird.

### Einstieg

Nachdem Sie den automatisierten Geschäftsprozess entwickelt und getestet haben, werden Sie ihn bereitstellen.

- Kopieren und Bereitstellen von Dateien
- Hinzufügen und Konfigurieren der BizTalk-Messagingdienste
- Verwenden der Empfangsfunktion
- Registrieren von Komponenten
- Ausführen des Ablaufplanes

\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

Nachdem Sie den automatisierten Geschäftsprozess fertig gestellt und getestet haben, werden Sie ihn in Ihrer Arbeitsumgebung bereitstellen. Um den Prozess bereitzustellen, ist Folgendes erforderlich:

- Kopieren und Bereitstellen von Dateien, einschließlich des XLANG-Ablaufplanes, von Komponenten sowie von zusätzlichen Unterstützungsdateien.
- Hinzufügen und Konfigurieren der BizTalk-Messagingdienste mit Hilfe von BizTalk-Messaging-Manager.
- Konfigurieren einer Empfangsfunktion zum Empfangen von Dokumenten von einem Standort, um sie an BizTalk Server 2000 zu senden.
- Registrieren der Komponenten, die Sie in der Entwicklungsphase verwendet haben.
- Ausführen des von Ihnen erstellten Ablaufplanes.

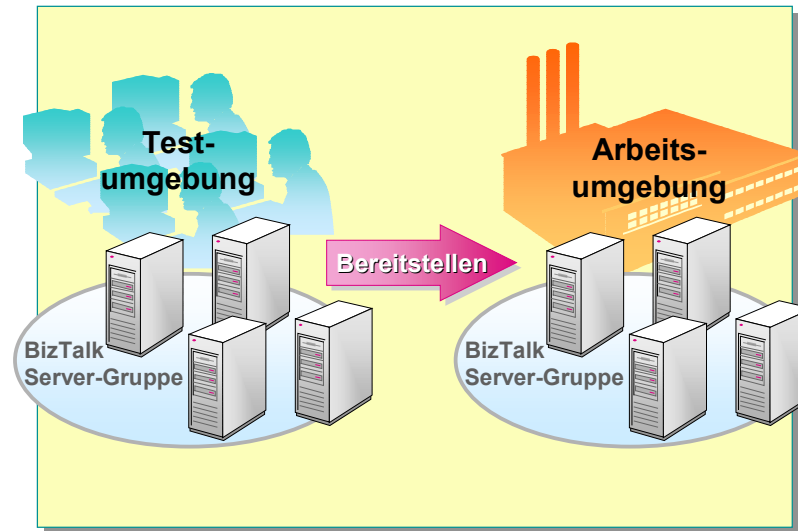
## Kopieren und Bereitstellen von Dateien

### Thema

Beschreiben Sie, wie Dateien und Konfigurationsänderungen, die in den BizTalk-Messagingdiensten durchgeführt werden, kopiert und bereitgestellt werden.

### Einstieg

Beim Bereitstellen des automatisierten Geschäftsprozesses müssen Sie die von Ihnen entwickelten Dateien und Konfigurationsänderungen kopieren und bereitstellen.



\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

Wenn Sie den automatisierten Geschäftsprozess mit Hilfe eines BizTalk Server-Tools erstellen, ist das Ergebnis entweder eine Datei oder eine Konfigurationsänderung in den BizTalk-Messagingdiensten. Dies bedeutet, dass Sie zum Bereitstellen des Geschäftsprozesses die von Ihnen entwickelten Dateien und Konfigurationsänderungen kopieren und bereitstellen müssen.

Sie müssen folgende Dateien kopieren und bereitstellen:

- *Die XLANG-Ablaufplandatei.* Dies ist die SKX-Datei, die Sie mit Hilfe von BizTalk-Orchestrierungs-Designer erstellt haben.
- *Die Dokumentspezifikationsdatei.* Dies ist die XML-Datei, die Sie mit Hilfe von BizTalk-Editor erstellt haben.
- *Die XSLT-Zuordnungsdatei (Extensible Stylesheet Language Transformations).* Dies ist die XML-Datei, die Sie mit Hilfe von BizTalk-Mapper erstellt haben.
- *Die Komponentendatei.* Die Komponenten und Anwendungsintegrationskomponenten (Application Integration Components, AICs), die Sie außerhalb von BizTalk Server 2000 erstellt haben.

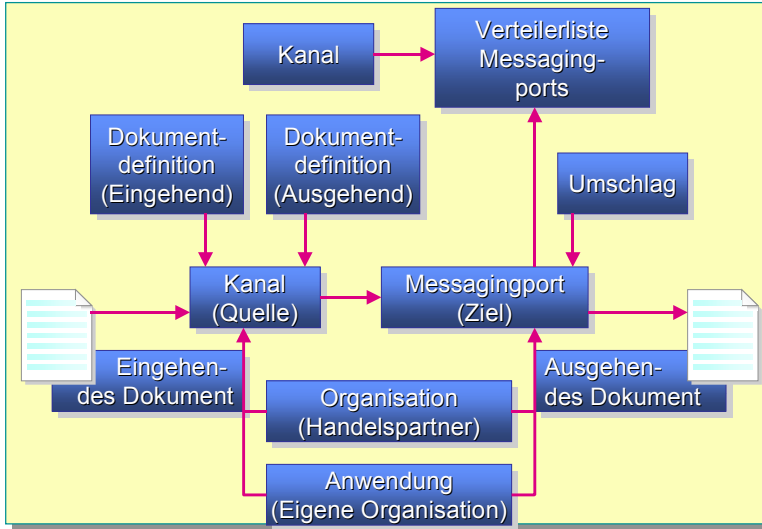
## Hinzufügen und Konfigurieren der BizTalk-Messagingdienste

### Thema

Beschreiben Sie, wie BizTalk-Messagingdienste hinzugefügt und konfiguriert werden.

### Einstieg

Mit Hilfe von BizTalk-Messaging-Manager erstellen Sie Kanäle und Ports und fügen Organisationen und Anwendungen hinzu.



\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

Beim Bereitstellen des Geschäftsprozesses müssen Sie mit Hilfe von BizTalk-Messaging-Manager das, was Sie in der Testumgebung erstellt haben, in der Arbeitsumgebung duplizieren. Sie erstellen Kanäle und Ports und fügen Organisationen und Anwendungen auf der Basis derjenigen Kanäle, Ports, Organisationen und Anwendungen hinzu, die Sie in der Testumgebung erstellt bzw. hinzugefügt haben.

Auf der vorhergehenden Abbildung wird gezeigt, wo die Empfangsfunktion das eingehende Dokument abholt und wie sie es an den Messagingkanal weiterleitet. Elemente, wie z. B. Kanäle oder Ports, werden als Objekte bezeichnet. Objekte können Sie mit Hilfe von BizTalk-Messaging-Manager oder programmgesteuert mit Hilfe der BizTalk-Messagingdienste erstellen. Die Abbildung zeigt die Beziehung zwischen den von Ihnen erstellten Objekten.

Die von Ihnen erstellten Objekte können ihrerseits andere Objekte verwenden. Hier zwei Beispiele für Objekte, die andere Objekte verwenden:

- Verteilerlisten, die Ports verwenden.
- Kanäle, die Dokumentdefinitionen verwenden.

## Exportieren und Importieren von Einstellungen

Um die Konfiguration von Servergruppeneinstellungen zu vereinfachen, können Sie BTConfigAssistant verwenden, ein Dienstprogramm zum Exportieren und Importieren von Servergruppeneinstellungen. BTConfigAssistant wird vom Microsoft-Produktsupport nicht unterstützt.

Sie können BTConfigAssistant auch beim Aktualisieren auf eine andere Serverhardwareplattform zum Exportieren von Einstellungen verwenden, um die Einstellungen vom ursprünglichen System auf das Zielsystem (das aktualisierte System) zu migrieren.

---

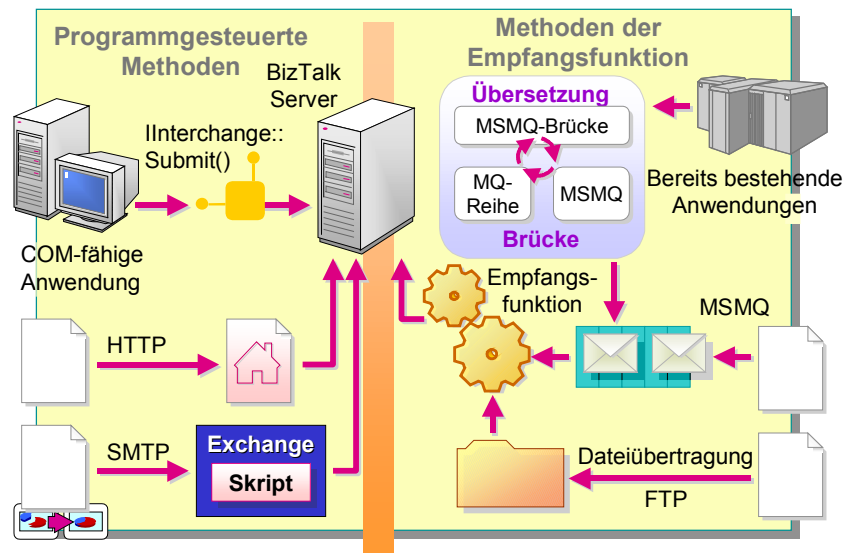
**Anmerkung** Weitere Informationen zu Konfigurationseinstellungen für die Servergruppe finden Sie in der BizTalk Server 2000-Hilfe.

---

## Verwenden der Empfangsfunktion

**Thema**  
Beschreiben Sie die Empfangsfunktion, und beschreiben Sie, wie sie zum Überwachen und Senden von Dokumenten für die Verarbeitung verwendet wird.

**Einstieg**  
Mit Hilfe der BizTalk Server-Verwaltung können Sie konfigurieren, wie der Computer mit BizTalk Server 2000 Dokumente empfangen soll.



\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

BizTalk Server 2000 stellt Empfangsfunktionen bereit, mit deren Hilfe der Server Dokumente, die an festgelegten Standorten übergeben werden, überwachen und diese Dokumente zum Verarbeiten an BizTalk Server 2000 senden kann.

Mit Hilfe des Tools BizTalk Server-Verwaltung können Sie konfigurieren, wie der Computer mit BizTalk Server 2000 Dokumente empfangen soll. Wenn Sie die BizTalk Server-Verwaltung verwenden, definieren Sie den Namen der Empfangsfunktion und geben dann die Dokumentdefinition und die Methode an, mit der das Dokument empfangen wird.

Sie können mit Hilfe der BizTalk Server-Verwaltung die folgenden Empfangsfunktionen konfigurieren:

- Message Queuing
- Datei

Auf der vorhergehenden Abbildung werden die Methoden zum Senden eines Dokuments an BizTalk Server 2000 gezeigt: programmgesteuert oder über Empfangsfunktionen.

Auf der rechten Seite der Abbildung sind die Methoden der Empfangsfunktion dargestellt: Entweder wird ein Dokument, das von einer Geschäftsanwendung an Message Queuing gesendet wurde, abgeholt, oder es wird ein Dokument, das über FTP (File Transfer Protocol) an ein Dateisystem gesendet wurde, abgeholt. Die Abbildung zeigt die Beziehung zwischen der sendenden Geschäftsanwendung, dem Dateisystem und einer allgemeinen Empfangsfunktion in BizTalk Server 2000.

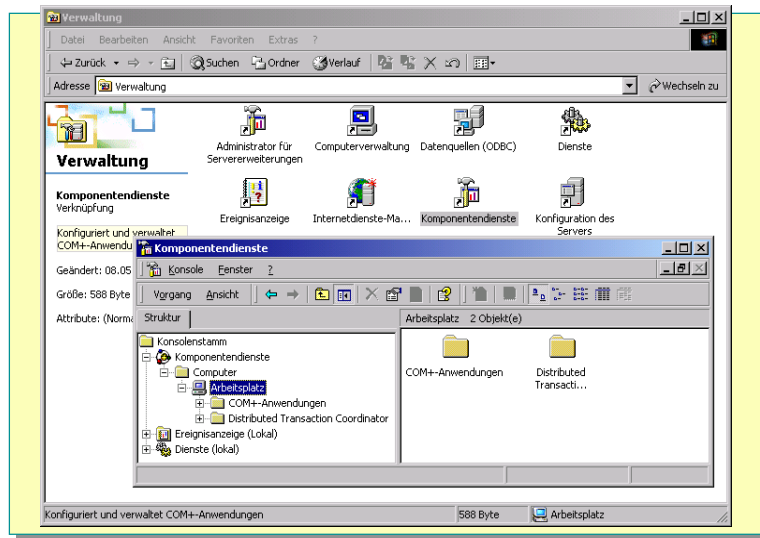
## Registrieren von Komponenten

### Thema

Geben Sie eine Einführung in die zu registrierenden Komponententypen, und beschreiben Sie den Vorgang des Registrierens.

### Einstieg

Das Registrieren der Komponenten erfolgt mit Hilfe der Microsoft Windows 2000-Komponentendienste.



\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

Sie verwenden in Ihrem automatisierten Geschäftsprozess entweder COM-Komponenten (Component Object Model), Skriptkomponenten oder Anwendungsintegrationskomponenten. Die Komponenten funktionieren nur, wenn Sie sie registriert haben.

Das Registrieren der Komponenten erfolgt in der Regel mit Hilfe der Microsoft Windows® 2000-Komponentendienste. Verwenden Sie dazu den COM-Anwendungsinstallations-Assistenten.

Sie finden den Assistenten in der Windows 2000-Verwaltung unter Komponentendienste. Erweitern Sie **Komponentendienste**, und erweitern Sie dann **Computer**. Erweitern Sie **Arbeitsplatz**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **COM+-Anwendungen**, zeigen Sie auf **Neu**, und klicken Sie dann auf **Anwendung**.

Folgende Komponententypen müssen registriert werden:

- COM-Komponenten
- Skriptkomponenten
- Anwendungsintegrationskomponenten

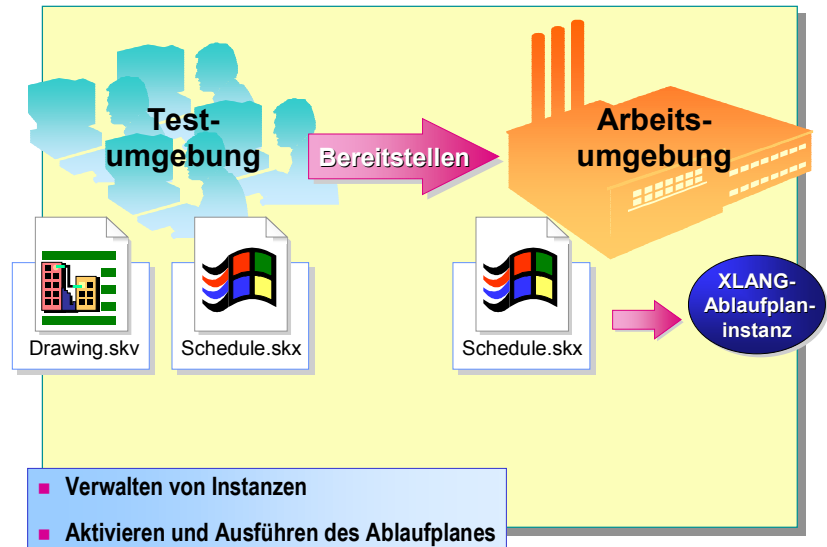
## Ausführen des Ablaufplanes

### Thema

Beschreiben Sie, wie der automatisierte Geschäftsprozess durch die Ausführung des Ablaufplanes fertig gestellt wird.

### Einstieg

Der letzte Schritt beim Bereitstellen des automatisierten Geschäftsprozesses besteht im Ausführen des von Ihnen kompilierten XLANG-Ablaufplanes.



\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

Der letzte Schritt beim Entwickeln des automatisierten Geschäftsprozesses besteht im Erstellen eines XLANG-Ablaufplanes. Zum Erstellen des Ablaufplans erstellen Sie zunächst eine XLANG-Ablaufplanzeichnung (eine SKV-Datei) und kompilieren die Datei dann in einen XLANG-Ablaufplan (eine SKX-Datei). Nachdem Sie den Ablaufplan erfolgreich getestet haben, können Sie die Bereitstellung durchführen.

Der letzte Schritt beim Bereitstellen des automatisierten Geschäftsprozesses besteht im Ausführen des von Ihnen kompilierten XLANG-Ablaufplans. Um diesen Vorgang zu verstehen und um mögliche Fehler beim Ausführen des Ablaufplans zu isolieren, ist es hilfreich, die verschiedenen Typen von Instanzinformationen zu kennen und zu wissen, wie ein Ablaufplan aktiviert und ausgeführt wird.

## Verwalten von Instanzen

Beim Bereitstellen des XLANG-Ablaufplanes können Sie mehrere Instanzen des Planes gleichzeitig ausführen. Die Lebensdauer jeder einzelnen XLANG-Ablaufplaninstanz ist von der Lebensdauer der anderen Instanzen unabhängig. Das XLANG-Ablaufplanungsmodul verwaltet die einzelnen Instanzen des Ablaufplanes.

Um zu verstehen, was beim Ausführen eines XLANG-Ablaufplanes geschieht, und um mögliche Fehler zu isolieren, sind folgende Informationen hilfreich:

- **XLANG-Ablaufplaninstanz**

Eine XLANG-Ablaufplaninstanz ist ein Aufruf eines Ablaufplanes. Das XLANG-Ablaufplanungsmodul kann eine einzelne Instanz oder mehrere Instanzen eines XLANG-Ablaufplanes ausführen. Verschiedene Instanzen eines XLANG-Ablaufplanes enthalten unterschiedliche Nachrichten, aber alle Instanzen folgen denselben Geschäftsprozessregeln.
- **XLANG-Ablaufplanzustand**

Bei einem XLANG-Ablaufplanzustand handelt es sich um die in einer XLANG-Ablaufplaninstanz enthaltenen Informationen. Zu diesen Informationen gehören Nachrichten, die von dieser Instanz gesendet oder empfangen wurden, von dieser Instanz verwendete COM-Objekte sowie der Fortschritt dieser Instanz im Hinblick auf den Abschluss des Geschäftsprozesses.
- **XLANG-Ablaufplanung**

Die XLANG-Ablaufplanung ist die standardmäßige COM+-Anwendung, die bei der Installation von BizTalk Server 2000 installiert wird. Diese Anwendung dient als Host für ausgeführte Instanzen von XLANG-Ablaufplänen.
- **XLANG-Ablaufplanungsmodul**

Das XLANG-Ablaufplanungsmodul ist ein Dienst, der XLANG-Ablaufplaninstanzen ausführt und die Aktivierung, Ausführung, Pausierung und erneute Aktivierung eines XLANG-Ablaufplanes steuert.

## Aktivieren und Ausführen des Ablaufplanes

Um einen XLANG-Ablaufplan auszuführen, müssen Sie den XLANG-Ablaufplan zunächst aktivieren. Sie haben zwei Möglichkeiten, den Ablaufplan zu aktivieren:

- Sie können die BizTalk-Messagingdienste so konfigurieren, dass sie XLANG-Ablaufpläne aktivieren und ausführen.

Sie haben die BizTalk-Orchestrierungsdienste bereits konfiguriert, als Sie den XLANG-Ablaufplan entwickelt und kompiliert haben.

Konfigurieren Sie die BizTalk-Messagingdienste, indem Sie den Standort des XLANG-Ablaufplanes im Messagingport-Assistenten als Zielanwendung angeben.
- Sie können eine Instanzierungsanwendung, z. B. eine ASP-Seite (Active Server Pages) erstellen, um den XLANG-Ablaufplan programmgesteuert zu aktivieren.

# Übungseinheit 9.1: Bereitstellen eines automatisierten Geschäftsprozesses

**Thema**

Geben Sie eine Einführung in die Übungseinheit.

**Einstieg**

In dieser Übungseinheit stellen Sie einen automatisierten Geschäftsprozess bereit.



\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

## Lernziele

Um diese Übungseinheit erfolgreich zu bearbeiten, müssen die Kursteilnehmer die Konzepte in Unterrichtseinheit 5, „Verwalten des Austauschs von Dokumenten mit Hilfe von BizTalk-Messaging-Manager“, des Kurses 2387A, *Entwickeln und Bereitstellen von Microsoft BizTalk Server 2000-Lösungen*, kennen.

Am Ende dieser Übungseinheit werden Sie in der Lage sein, die folgenden Aufgaben auszuführen:

- Verschieben eines XLANG-Ablaufplanes und von Unterstützungsdateien von einer Konfiguration in eine andere.
- Hinzufügen eines Handelspartners zu einer BizTalk Server 2000-Umgebung.
- Erstellen einer Instanz eines XLANG-Ablaufplanes.
- Verwenden des Dienstprogramms BTConfigAssistant zum Exportieren von Servereinstellungen in eine XML-Datei.

## Voraussetzungen

Um diese Übungseinheit zu bearbeiten, benötigen Sie Folgendes:

- Kenntnisse in Bezug auf die Benutzeroberfläche von Windows 2000.
- Kenntnisse in Bezug auf die Benutzeroberflächen von Windows-basierten Anwendungen.
- Erfahrung im Installieren von Windows-basierten Anwendungen.
- Kenntnisse in Bezug auf die Verwendung von BizTalk-Messaging-Manager zum Austauschen von Dokumenten innerhalb von Organisationen und zwischen Organisationen.

## Einrichten der Übungseinheit

Um diese Übungseinheit zu bearbeiten, muss auf dem Computer Folgendes installiert sein:

- Windows 2000 Server mit dem NTFS-Dateisystem und Service Pack 1 (SP1 + Hotfixes).
- BizTalk Server 2000 und die erforderliche zusätzliche Software.
- Microsoft Internet Explorer, Version 5.

## Szenario

Northwind Traders verkauft komplette PC-Systeme, bezieht die erforderlichen Teile für die PC-Systeme jedoch von der Firma Contoso Ltd., an die entsprechende Aufträge geschickt werden. Beide Firmen haben eigene automatisierte BizTalk Server 2000-Geschäftsprozesse entwickelt und stellen diese nun bereit.

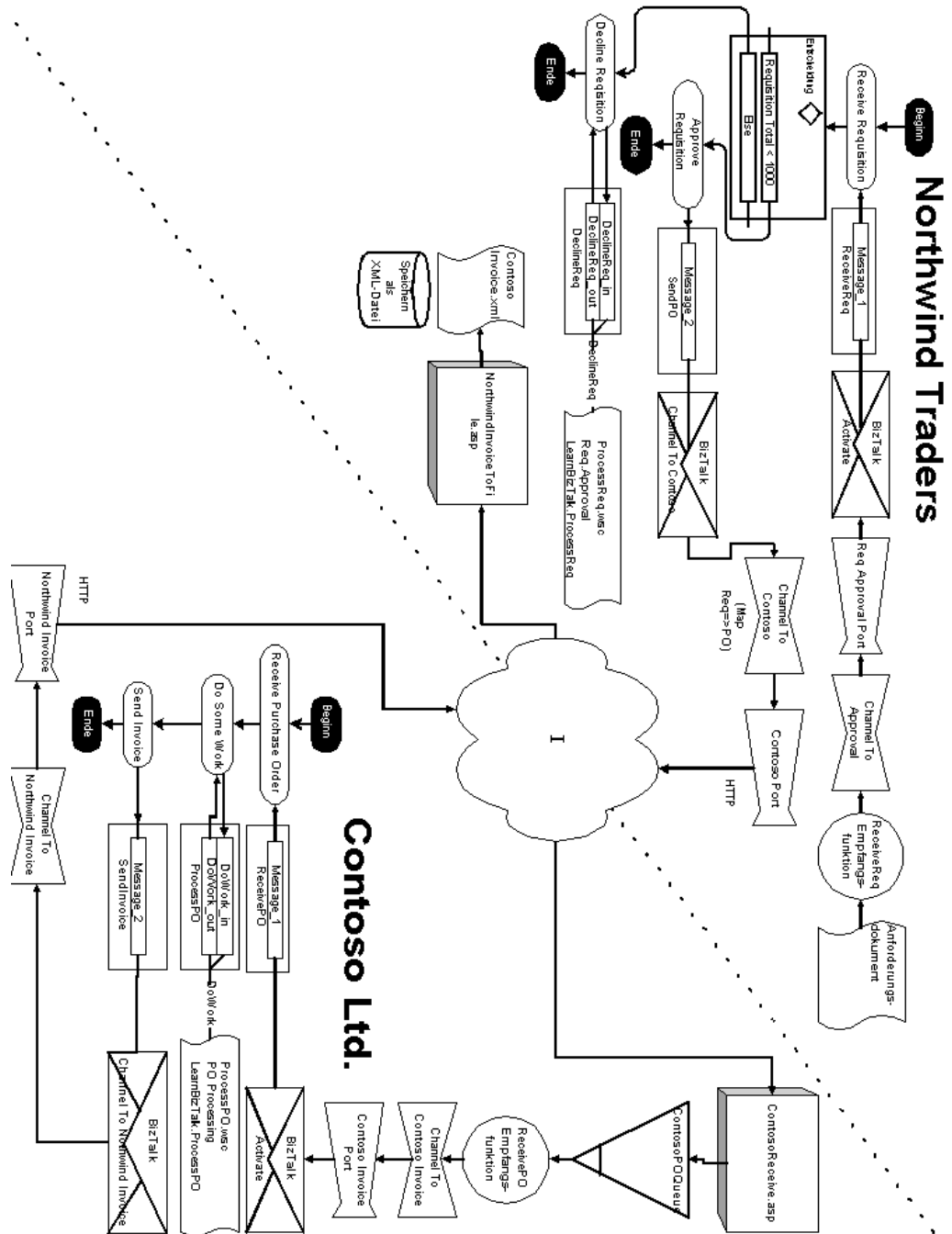
Um einen automatisierten Geschäftsprozess mit BizTalk Server 2000 bereitzustellen, müssen Sie den XLANG-Ablaufplan zusammen mit allen Unterstützungsdateien und Komponenten aus Ihrem Testsystem in die Arbeitsumgebung verschieben. Außerdem müssen Sie Ports und Kanäle auf dem System erstellen, auf das der Ablaufplan verschoben wurde, Anwendungen und Organisationen erstellen und definieren und schließlich den automatisierten Geschäftsprozess ausführen.

Darüber hinaus werden Sie Ihre BizTalk Server 2000-Einstellungen mit Hilfe von BTConfigAssistant exportieren und dann die erstellte exportierte XML-Datei (Extensible Markup Language) überprüfen.

In dieser Übungseinheit werden zwei Computer verwendet, wobei jeder ein eigenes System und eine eigene Firma darstellt. System 1 ist der Käufer, Northwind Traders, und System 2 ist der Verkäufer, Contoso Ltd. Sie werden die Übungen zusammen mit einem anderen Kursteilnehmer durcharbeiten.

Entscheiden Sie gemeinsam mit dem anderen Kursteilnehmer, wer mit System 1 und wer mit System 2 arbeiten wird.

**Veranschlagte Zeit für die Übungseinheit: 60 Minuten**



## Übung 1

### Kopieren und Bereitstellen von Dateien für das Käufersystem (System 1, Northwind Traders)

In dieser Übung rufen Sie einen XLANG-Ablaufplan und Unterstützungsdateien aus einer simulierten Northwind Traders-Testumgebung ab und speichern sie auf Ihrem System (System 1).

Aufgaben	Einzelne Schritte
1. Melden Sie sich als <b>Administrator</b> am Computer an.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Melden Sie sich als <b>Administrator</b> mit dem Kennwort <b>password</b> an.</li> </ul>
2. Führen Sie ein Bereinigungsskript aus, um früher erstellte Kanäle, Ports und Organisationen zu entfernen.	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Zeigen Sie mit Hilfe von Windows Explorer die Ordner am folgenden Standort an: <i>Installationsordner\Labs\Lab09\</i></li> <li>b. Doppelklicken Sie auf <b>Clean.vbs</b>.</li> </ol>
3. Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Internet-Informationdienste (Internet Information Services, IIS), um das Kontrollkästchen <b>Dokumenterstellung aktivieren</b> zu deaktivieren und so Probleme beim Speichern von Spezifikationen im BizTalk Server 2000-Repository zu vermeiden.	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Zeigen Sie im Startmenü auf <b>Einstellungen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Systemsteuerung</b>.</li> <li>b. Doppelklicken Sie auf <b>Verwaltung</b>, und doppelklicken Sie dann auf <b>Internetdienst-Manager</b>.</li> <li>c. Erweitern Sie den lokalen IIS-Server.</li> <li>d. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf <b>Standardwebsite</b> und dann auf <b>Eigenschaften</b>.</li> <li>e. Deaktivieren Sie im Dialogfeld <b>Eigenschaften von Standardwebsite</b> auf der Registerkarte <b>Servererweiterungen</b> das Kontrollkästchen <b>Dokumenterstellung aktivieren</b>, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</li> <li>f. Schließen Sie alle Fenster.</li> </ol>
4. Rufen Sie den XLANG-Ablaufplan und die Unterstützungsdateien, die Sie bereitstellen möchten, aus der Testumgebung für das Käufersystem (Northwind Traders) ab.	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Wechseln Sie zum Ordner <b>\\London\Testenv-NWT</b>.</li> <li>b. Erstellen Sie im Stammverzeichnis von Laufwerk C: einen Ordner mit dem Namen <b>LearnBizTalk</b>.</li> <li>c. Kopieren Sie alle Ordner (und deren Inhalte), die sich in <b>\\London\Testenv-NWT</b> befinden, in den Ordner <b>LearnBizTalk</b>, den Sie in Schritt b erstellt haben.</li> </ol>
5. Kopieren Sie die Dokumentspezifikationen und Zuordnungen in das WebDAV-Repository auf dem Käufersystem (Northwind Traders).	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Kopieren Sie die Dateien <b>NorthwindReq.xml</b>, <b>ContosoInvoice.xml</b> und <b>ContosoPO.xml</b> im Ordner <b>C:\LearnBizTalk\Documents</b> in den Ordner <b>C:\Programme\Microsoft BizTalk Server\BizTalkServerRepository\DocSpecs</b>.</li> <li>b. Kopieren Sie die Dateien <b>ContosoInvoiceMap.xml</b> und <b>ContosoPOMap.xml</b> im Ordner <b>C:\LearnBizTalk\Documents</b> in den Ordner <b>C:\Programme\Microsoft BizTalk Server\BizTalkServerRepository\Maps</b>.</li> </ol> <p>Damit ist das Kopieren des XLANG-Ablaufplanes und der Unterstützungsdateien in das Käufersystem (Northwind Traders) beendet. Fahren Sie mit Übung 3 fort.</p>

## Übung 2

### Kopieren und Bereitstellen von Dateien für das Verkäufersystem (System 2, Contoso Ltd.)



In dieser Übung rufen Sie einen XLANG-Ablaufplan und Unterstützungsdateien aus einer simulierten Testumgebung für Contoso Ltd. ab und speichern sie auf Ihrem System (System 2).

Aufgaben	Einzelne Schritte
<p>1. Melden Sie sich als <b>Administrator</b> am Computer an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Melden Sie sich als <b>Administrator</b> mit dem Kennwort <b>password</b> an.</li> </ul>
<p>2. Führen Sie ein Bereinigungsskript aus, um früher erstellte Kanäle, Ports und Organisationen zu entfernen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Zeigen Sie mit Hilfe von Windows Explorer die Ordner am folgenden Standort an: <i>Installationsordner\Labs\Lab09\</i></li> <li>b. Doppelklicken Sie auf <b>Clean.vbs</b>.</li> </ol>
<p>3. Konfigurieren Sie die IIS-Einstellungen, um das Kontrollkästchen <b>Dokumenterstellung aktivieren</b> zu deaktivieren, und um so Probleme beim Speichern von Spezifikationen im BizTalk Server 2000-Repository zu vermeiden.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Zeigen Sie im Startmenü auf <b>Einstellungen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Systemsteuerung</b>.</li> <li>b. Doppelklicken Sie auf <b>Verwaltung</b>, und doppelklicken Sie dann auf <b>Internetdienste-Manager</b>.</li> <li>c. Erweitern Sie den lokalen IIS-Server.</li> <li>d. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf <b>Standardwebsite</b> und dann auf <b>Eigenschaften</b>.</li> <li>e. Deaktivieren Sie im Dialogfeld <b>Eigenschaften von Standardwebsite</b> auf der Registerkarte <b>Servererweiterungen</b> das Kontrollkästchen <b>Dokumenterstellung aktivieren</b>, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</li> <li>f. Schließen Sie alle Fenster.</li> </ol>
<p>4. Rufen Sie den XLANG-Ablaufplan und die Unterstützungsdateien, die Sie bereitstellen möchten, aus der Testumgebung für das Verkäufersystem (Contoso Ltd.) ab.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Wechseln Sie zum Ordner <b>\\London\Testenv-CL</b>.</li> <li>b. Erstellen Sie im Stammverzeichnis von Laufwerk C: einen Ordner mit dem Namen <b>LearnBizTalk</b>.</li> <li>c. Kopieren Sie alle Ordner (und deren Inhalte), die sich in <b>\\London\Testenv-CL</b> befinden, in den Ordner <b>LearnBizTalk</b>, den Sie in Schritt b erstellt haben.</li> </ol>
<p>5. Kopieren Sie die Dokumentspezifikationen und Zuordnungen in das WebDAV-Repository auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.).</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Kopieren Sie die Dateien <b>NorthwindReq.xml</b>, <b>ContosoInvoice.xml</b> und <b>ContosoPO.xml</b> im Ordner <b>C:\LearnBizTalk\Documents</b> in den Ordner <b>C:\Programme\Microsoft BizTalk Server\BizTalkServerRepository\DocSpecs</b>.</li> <li>b. Kopieren Sie die Dateien <b>ContosoInvoiceMap.xml</b> und <b>ContosoPOMap.xml</b> im Ordner <b>C:\LearnBizTalk\Documents</b> in den Ordner <b>C:\Programme\Microsoft BizTalk Server\BizTalkServerRepository\Maps</b>.</li> </ol> <p>Damit ist das Kopieren des XLANG-Ablaufplanes und der Unterstützungsdateien auf das Verkäufersystem (Contoso Ltd.) beendet. Fahren Sie mit Übung 4 fort.</p>

## Übung 3

### Erstellen von Organisationen und Anwendungen auf dem Käufersystem (System 1, Northwind Traders)

In dieser Übung erstellen und konfigurieren Sie Organisationen auf System 1, indem Sie die eigene Organisation konfigurieren und einen Verweis auf die Organisation des Handelspartners (Contoso Ltd.) von Northwind Traders erstellen und konfigurieren. Sie erstellen außerdem eine Anwendung für die eigene Organisation.



Aufgaben	Einzelne Schritte
<p>1. Führen Sie BizTalk-Messaging-Manager aus, und konfigurieren Sie die eigene Organisation auf System 1, dem Käufersystem (Northwind Traders).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Zeigen Sie im Startmenü auf <b>Programme</b>, zeigen Sie auf <b>Microsoft BizTalk Server 2000</b>, und klicken Sie dann auf <b>BizTalk-Messaging-Manager</b>.</li> <li>b. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Konfigurationsoptionen</b> auf <b>Abbrechen</b>.</li> <li>c. Maximieren Sie das Fenster von BizTalk-Messaging-Manager.</li> <li>d. Klicken Sie im linken Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Organisationen</b>.</li> <li>e. Aktivieren Sie im linken Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager unter <b>Nach Organisationen suchen</b> das Kontrollkästchen <b>Eigene Organisation</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.   <i>BizTalk Server 2000 erstellt automatisch die eigene Organisation.</i></li> <li>f. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf den Namen, der für die eigene Organisation angezeigt wird, und klicken Sie dann auf <b>Bearbeiten</b>.</li> <li>g. Geben Sie im Dialogfeld <b>Organisationseigenschaften</b> auf der Registerkarte <b>Allgemein</b> unter <b>Organisationsname</b> den Namen <b>Northwind Traders</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</li> </ul>
<p>2. Erstellen und konfigurieren Sie die Organisation des Handelspartners auf dem Käufersystem (Northwind Traders).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Organisationen</b>.</li> <li>b. Deaktivieren Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach Organisationen suchen</b> das Kontrollkästchen <b>Eigene Organisation</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</li> <li>c. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, und klicken Sie dann auf <b>Organisation</b>.</li> <li>d. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neue Organisation</b> auf der Registerkarte <b>Allgemein</b> den Namen <b>Contoso, Ltd.</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.   <i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollten jetzt Ihre eigene Organisation, Northwind Traders (Standard), und die Organisation Ihres Handelspartners, Contoso Ltd., aufgeführt werden.</i></li> </ul>

<p>3. Erstellen und konfigurieren Sie eine Anwendung für die eigene Organisation auf dem Käufersystem (Northwind Traders).</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Organisationen</b>.</li><li>b. Aktivieren Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach Organisationen suchen</b> das Kontrollkästchen <b>Eigene Organisation</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</li><li>c. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf <b>Northwind Traders (Standard)</b>, und klicken Sie dann auf <b>Bearbeiten</b>.</li><li>d. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Organisationseigenschaften</b> auf der Registerkarte <b>Anwendungen</b> auf <b>Hinzufügen</b>.</li><li>e. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neue Anwendung</b> unter <b>Anwendungsname</b> den Namen <b>Purchasing App</b> ein, und klicken Sie dann zweimal auf <b>OK</b>.</li></ul> <p>Damit ist das Erstellen und Konfigurieren der eigenen Organisation und der des Handelspartners auf dem Käufersystem (Northwind Traders) beendet. Fahren Sie mit Übung 5 fort.</p>
--	---

## Übung 4

### Erstellen von Organisationen und Anwendungen auf dem Verkäufersystem (System 2, Contoso Ltd.)

In dieser Übung erstellen und konfigurieren Sie Organisationen auf System 2, indem Sie die eigene Organisation konfigurieren und einen Verweis auf die Organisation des Handelspartners (Northwind Traders) von Contoso Ltd. erstellen und konfigurieren. Sie erstellen außerdem eine Anwendung für die eigene Organisation.



Aufgaben	Einzelne Schritte
<p>1. Führen Sie BizTalk-Messaging-Manager aus, und konfigurieren Sie die eigene Organisation auf System 2, dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.).</p>	<p>a. Zeigen Sie im Startmenü auf <b>Programme</b>, zeigen Sie auf <b>Microsoft BizTalk Server 2000</b>, und klicken Sie dann auf <b>BizTalk-Messaging-Manager</b>.</p> <p>b. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Konfigurationsoptionen</b> auf <b>Abbrechen</b>.</p> <p>c. Maximieren Sie das Fenster von BizTalk-Messaging-Manager.</p> <p>d. Klicken Sie im linken Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Organisationen</b>.</p> <p>e. Aktivieren Sie im linken Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager unter <b>Nach Organisationen suchen</b> das Kontrollkästchen <b>Eigene Organisation</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</p> <p> <i>BizTalk Server 2000 erstellt automatisch die eigene Organisation.</i></p> <p>f. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf den Namen, der für die eigene Organisation angezeigt wird, und klicken Sie dann auf <b>Bearbeiten</b>.</p> <p>g. Geben Sie im Dialogfeld <b>Organisationseigenschaften</b> auf der Registerkarte <b>Allgemein</b> unter <b>Organisationsname</b> den Namen <b>Contoso, Ltd.</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</p>
<p>2. Erstellen und konfigurieren Sie die Organisation des Handelspartners auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.).</p>	<p>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Organisationen</b>.</p> <p>b. Deaktivieren Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach Organisationen suchen</b> das Kontrollkästchen <b>Eigene Organisation</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</p> <p>c. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, und klicken Sie dann auf <b>Organisation</b>.</p> <p>d. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neue Organisation</b> auf der Registerkarte <b>Allgemein</b> den Namen <b>Northwind Traders</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</p> <p> <i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollten jetzt Ihre eigene Organisation, Contoso Ltd. (Standard), und die Organisation Ihres Handelspartners, Northwind Traders, aufgeführt werden.</i></p>


<p>3. Erstellen und konfigurieren Sie eine Anwendung für die eigene Organisation auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.).</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Organisationen</b>.</li><li>b. Aktivieren Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach Organisationen suchen</b> das Kontrollkästchen <b>Eigene Organisation</b>, und klicken Sie auf <b>Jetzt suchen</b>.</li><li>c. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf <b>Contoso, Ltd. (Standard)</b>, und klicken Sie dann auf <b>Bearbeiten</b>.</li><li>d. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Organisationseigenschaften</b> auf der Registerkarte <b>Anwendungen</b> auf <b>Hinzufügen</b>.</li><li>e. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neue Anwendung</b> unter <b>Anwendungsname</b> den Namen <b>Purchasing App</b> ein, und klicken Sie dann zweimal auf <b>OK</b>.</li></ul> <p>Damit ist das Erstellen und Konfigurieren der eigenen Organisation und der des Handelspartners auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) beendet. Fahren Sie mit Übung 6 fort.</p>
--	--

## Übung 5

### Erstellen von Dokumentdefinitionen auf dem Käufersystem (System 1, Northwind Traders)

In dieser Übung erstellen und konfigurieren Sie Dokumentdefinitionen auf dem Käufersystem (Northwind Traders), die auf die von Ihnen erstellten Dokumentspezifikationen zeigen.



Aufgaben	Einzelne Schritte
<p>1. Erstellen und konfigurieren Sie die Dokumentdefinition für die Northwind Traders-Anforderung auf dem Käufersystem (Northwind Traders).</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Dokumentdefinitionen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</li> <li>b. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, und klicken Sie dann auf <b>Dokumentdefinition</b>.</li> <li>c. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neue Dokumentdefinition</b> auf der Registerkarte <b>Allgemein</b> den Namen <b>Northwind Req</b> ein, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen <b>Dokumentspezifikation</b>.</li> <li>d. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b>.</li> <li>e. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Dokumentspezifikation aus dem WebDAV-Repository auswählen</b> auf die Datei <b>NorthwindReq.xml</b>, klicken Sie auf <b>Öffnen</b>, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</li> </ol> <p><i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollte die <b>Northwind Req</b>-Dokumentspezifikation aufgeführt werden.</i></p> 
<p>2. Erstellen und konfigurieren Sie die Dokumentdefinition für den Auftrag von Contoso Ltd. auf dem Käufersystem (Northwind Traders).</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Dokumentdefinitionen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</li> <li>b. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, und klicken Sie dann auf <b>Dokumentdefinition</b>.</li> <li>c. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neue Dokumentdefinition</b> auf der Registerkarte <b>Allgemein</b> den Namen <b>Contoso PO</b> ein, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen <b>Dokumentspezifikation</b>.</li> <li>d. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b>.</li> <li>e. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Dokumentspezifikation aus dem WebDAV-Repository auswählen</b> auf die Datei <b>ContosoPO.xml</b>, klicken Sie auf <b>Öffnen</b>, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</li> </ol> <p><i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollten die Dokumentspezifikationen <b>Northwind Req</b> und <b>Contoso PO</b> aufgeführt werden.</i></p> 


<p>3. Erstellen und konfigurieren Sie die Dokumentdefinition für die Rechnung von Contoso Ltd. auf dem Käufersystem (Northwind Traders).</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Dokumentdefinitionen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</li><li>b. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, und klicken Sie dann auf <b>Dokumentdefinition</b>.</li><li>c. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neue Dokumentdefinition</b> auf der Registerkarte <b>Allgemein</b> den Namen <b>Contoso Invoice</b> ein, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen <b>Dokumentspezifikation</b>.</li><li>d. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b>.</li><li>e. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Dokumentspezifikation aus dem WebDAV-Repository auswählen</b> auf die Datei <b>ContosoInvoice.xml</b>, klicken Sie auf <b>Öffnen</b>, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</li></ul> <p> <i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollten die Dokumentspezifikationen <b>Northwind Req.</b>, <b>Contoso PO</b> und <b>Contoso Invoice</b> aufgeführt werden.</i></p> <p>Damit ist das Erstellen und Konfigurieren der Dokumentdefinitionen auf dem Käufersystem (Northwind Traders) beendet. Fahren Sie mit Übung 7 fort.</p>
--	---

## Übung 6

### Erstellen von Dokumentdefinitionen auf dem Verkäufersystem (System 2, Contoso Ltd.)

In dieser Übung erstellen und konfigurieren Sie Dokumentdefinitionen auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.), die auf die von Ihnen erstellten Dokumentspezifikationen zeigen.


Aufgaben	Einzelne Schritte
<p>1. Erstellen und konfigurieren Sie die Dokumentdefinition für die Northwind Traders-Anforderung auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.).</p>	<p>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Dokumentdefinitionen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</p> <p>b. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, und klicken Sie dann auf <b>Dokumentdefinition</b>.</p> <p>c. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neue Dokumentdefinition</b> auf der Registerkarte <b>Allgemein</b> den Namen <b>Northwind Req</b> ein, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen <b>Dokumentspezifikation</b>.</p> <p>d. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b>.</p> <p>e. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Dokumentspezifikation aus dem WebDAV-Repository auswählen</b> auf die Datei <b>NorthwindReq.xml</b>, klicken Sie auf <b>Öffnen</b>, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</p> <p> <i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollte die <b>Northwind Req</b>-Dokumentspezifikation aufgeführt werden.</i></p>
<p>2. Erstellen und konfigurieren Sie die Dokumentdefinition für den Auftrag von Contoso Ltd. auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.).</p>	<p>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Dokumentdefinitionen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</p> <p>b. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, und klicken Sie dann auf <b>Dokumentdefinition</b>.</p> <p>c. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neue Dokumentdefinition</b> auf der Registerkarte <b>Allgemein</b> den Namen <b>Contoso PO</b> ein, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen <b>Dokumentspezifikation</b>.</p> <p>d. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b>.</p> <p>e. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Dokumentspezifikation aus dem WebDAV-Repository auswählen</b> auf die Datei <b>ContosoPO.xml</b>, klicken Sie auf <b>Öffnen</b>, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</p> <p> <i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollten die Dokumentspezifikationen <b>Northwind Req</b> und <b>Contoso PO</b> aufgeführt werden.</i></p>



<p>3. Erstellen und konfigurieren Sie die Dokumentdefinition für die Rechnung von Contoso Ltd. auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.).</p>	<p>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Dokumentdefinitionen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</p> <p>b. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, und klicken Sie dann auf <b>Dokumentdefinition</b>.</p> <p>c. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neue Dokumentdefinition</b> auf der Registerkarte <b>Allgemein</b> den Namen <b>Contoso Invoice</b> ein, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen <b>Dokumentspezifikation</b>.</p> <p>d. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b>.</p> <p>e. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Dokumentspezifikation aus dem WebDAV-Repository auswählen</b> auf die Datei <b>ContosoInvoice.xml</b>, klicken Sie auf <b>Öffnen</b>, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</p> <p> <i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollten die Dokumentspezifikationen <b>Northwind Req.</b>, <b>Contoso PO</b> und <b>Contoso Invoice</b> aufgeführt werden.</i></p> <p>Damit ist das Erstellen und Konfigurieren der Dokumentdefinitionen auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) beendet. Fahren Sie mit Übung 8 fort.</p>
--	--

## Übung 7

### Erstellen von Ports auf dem Käufersystem (System 1, Northwind Traders)

In dieser Übung erstellen und konfigurieren Sie Ports auf dem Käufersystem (Northwind Traders), die den in der Testumgebung verwendeten Ports entsprechen.


Aufgaben	Einzelne Schritte
<p>1. Erstellen und konfigurieren Sie auf dem Käufersystem (Northwind Traders) den Northwind Traders-Messagingport zu der internen Northwind Traders-Anwendung, die den Geschäftsprozess für die Anforderungsgenehmigung darstellt.</p>	<p>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Messagingports</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</p> <p>b. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, zeigen Sie auf <b>Messagingport</b>, und klicken Sie dann auf <b>Zu einer Anwendung</b>.</p> <p>c. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neuer Messagingport/Allgemeine Informationen</b> im Feld <b>Name</b> den Namen <b>Req Approval Port</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</p> <p>d. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Zielanwendung</b> auf <b>Neuer XLANG-Ablaufplan</b>.</p> <p>e. Klicken Sie rechts neben dem Feld <b>Moniker für Ablaufplan</b> auf <b>Durchsuchen</b>, um nach der Datei <b>C:\LearnBizTalk\Schedules\NorthwindApproval.skx</b> zu suchen, und klicken Sie dann auf <b>Öffnen</b>.</p> <p>f. Geben Sie im Feld <b>Portname</b> den Namen <b>ReceiveReq</b> ein, und klicken Sie dann zweimal auf <b>Weiter</b>.</p> <p>g. Deaktivieren Sie im Dialogfeld <b>Sicherheitsinformationen</b> das Kontrollkästchen <b>Kanal für diesen Messagingport erstellen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Fertig stellen</b>.</p> <p> <i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollte der <b>Req Approval Port</b>-Messagingport aufgeführt werden.</i></p>
<p>2. Erstellen und konfigurieren Sie auf dem Käufersystem (Northwind Traders) den Messagingport zum Senden eines Auftrags an das Verkäufersystem (Contoso Ltd.) über ASP.</p>	<p>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Messagingports</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</p> <p>b. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, zeigen Sie auf <b>Messagingport</b>, und klicken Sie dann auf <b>Zu einer Organisation</b>.</p> <p>c. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neuer Messagingport/Allgemeine Informationen</b> im Feld <b>Name</b> den Namen <b>Contoso Port</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</p> <p>d. Im Dialogfeld <b>Zielorganisation</b> ist <b>Organisation</b> bereits ausgewählt, klicken Sie daher neben dem Feld <b>Name</b> auf <b>Durchsuchen</b>.</p> <p>e. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Organisation auswählen</b> auf <b>Contoso, Ltd.</b>, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</p> <p>f. Klicken Sie unter <b>Primärer Transport</b> auf <b>Durchsuchen</b>.</p> <p>g. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Primärer Transport</b> in der Liste <b>Transporttyp</b> auf <b>HTTP</b>.</p>



<p>2. (Fortsetzung)</p>	<p>h. Geben Sie im Feld <b>Adresse</b> hinter der Voreinstellung <b>http://</b> Folgendes ein: <i>Servername/LearnBizTalk/ContosoReceive.asp</i> (wobei <i>Servername</i> für den Computernamen des Servers des anderen Kursteilnehmers steht).</p> <p>i. Klicken Sie auf <b>OK</b>, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</p> <p> <i>Beachten Sie, dass im Dialogfeld <b>Umschlagsinformationen</b> das Organisationskennzeichen auf <b>Organisation /Contoso, Ltd. (Standard)</b> sowie der <i>Qualifizierer</i> auf <b>OrganizationName</b> und der Wert auf <b>Contoso, Ltd.</b> voreingestellt sind.</i></p> <p>j. Klicken Sie auf <b>Weiter</b>.</p> <p>k. Deaktivieren Sie im Dialogfeld <b>Sicherheitsinformationen</b> das Kontrollkästchen <b>Kanal für diesen Messagingport erstellen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Fertig stellen</b>.</p> <p> <i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollten die Messagingports <b>Req Approval Port</b> und <b>Contoso Port</b> aufgeführt werden.</i></p> <p>Damit ist das Erstellen und Konfigurieren der Messagingports auf dem Käufersystem (Northwind Traders) beendet. Fahren Sie mit Übung 9 fort.</p>
-------------------------	--

## Übung 8

### Erstellen von Ports auf dem Verkäufersystem (System 2, Contoso Ltd.)

In dieser Übung erstellen und konfigurieren Sie Ports auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd), die den in der Testumgebung verwendeten Ports entsprechen.




Aufgaben	Einzelne Schritte
<p>1. Erstellen und konfigurieren Sie auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) den Messagingport zum Abholen des Northwind Traders-Auftrags vom <b>Channel To Contoso Invoice</b>-Kanal und zum Senden des Auftrags an den XLANG-Ablaufplan von Contoso Ltd.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Messagingports</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</li> <li>b. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, zeigen Sie auf <b>Messagingport</b>, und klicken Sie dann auf <b>Zu einer Anwendung</b>.</li> <li>c. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neuer Messagingport/Allgemeine Informationen</b> im Feld <b>Name</b> den Namen <b>Contoso Invoice Port</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</li> <li>d. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Zielanwendung</b> auf <b>Neuer XLANG-Ablaufplan</b>.</li> <li>e. Klicken Sie rechts neben dem Feld <b>Moniker für Ablaufplan: [sked://</b> auf <b>Durchsuchen</b>, um nach der Datei <b>C:\LearnBizTalk\Schedules\ContosoInvoice.skx</b> zu suchen, und klicken Sie dann auf <b>Öffnen</b>.</li> <li>f. Geben Sie im Feld <b>Portname</b> den Namen <b>ReveivePO</b> ein, und klicken Sie dann zweimal auf <b>Weiter</b>.</li> <li>g. Deaktivieren Sie im Dialogfeld <b>Sicherheitsinformationen</b> das Kontrollkästchen <b>Kanal für diesen Messagingport erstellen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Fertig stellen</b>.</li> </ol> <p> <i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollte der <b>Contoso Invoice Port</b>-Messagingport aufgeführt werden.</i></p>
<p>2. Erstellen und konfigurieren Sie auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) den Messagingport zum Senden einer Rechnung an das Käufersystem (Northwind Traders) über ASP.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Messagingports</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</li> <li>b. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, zeigen Sie auf <b>Messagingport</b>, und klicken Sie dann auf <b>Zu einer Organisation</b>.</li> <li>c. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neuer Messagingport/Allgemeine Informationen</b> im Feld <b>Name</b> den Namen <b>Northwind Invoice Port</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</li> <li>d. Im Dialogfeld <b>Zielorganisation</b> ist <b>Organisation</b> bereits ausgewählt, klicken Sie daher neben dem Feld <b>Name</b> auf <b>Durchsuchen</b>.</li> <li>e. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Organisation auswählen</b> auf <b>Northwind Traders</b>, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</li> <li>f. Klicken Sie unter <b>Primärer Transport</b> auf <b>Durchsuchen</b>.</li> <li>g. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Primärer Transport</b> in der Liste <b>Transporttyp</b> auf <b>HTTP</b>.</li> </ol>

<p>2. (Fortsetzung)</p>	<p><b>h.</b> Geben Sie im Feld <b>Adresse</b> hinter der Voreinstellung <b>http://</b> Folgendes ein: <i>Servername/LearnBizTalk/NorthwindInvoiceToFile.asp</i> (wobei <i>Servername</i> für den Computernamen des Servers des anderen Kursteilnehmers steht).</p> <p><b>i.</b> Klicken Sie auf <b>OK</b>, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</p> <p> <i>Beachten Sie, dass im Dialogfeld <b>Umschlagsinformationen</b> das Organisationskennzeichen auf <b>Organisation/Northwind Traders (Standard)</b> sowie der Qualifizierer auf <b>OrganizationName</b> und der Wert auf <b>Northwind Traders</b> voreingestellt sind.</i></p> <p><b>j.</b> Klicken Sie auf <b>Weiter</b>.</p> <p><b>k.</b> Deaktivieren Sie im Dialogfeld <b>Sicherheitsinformationen</b> das Kontrollkästchen <b>Kanal für diesen Messagingport erstellen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Fertig stellen</b>.</p> <p> <i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollten die Messagingports <b>Contoso Invoice Port</b> und <b>Northwind Invoice Port</b> aufgeführt werden.</i></p> <p>Damit ist das Erstellen und Konfigurieren der Messagingports auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) beendet. Fahren Sie mit Übung 10 fort.</p>
-------------------------	--

## Übung 9

### Erstellen von Kanälen auf dem Käufersystem (System 1, Northwind Traders)

In dieser Übung erstellen und konfigurieren Sie Kanäle auf dem Käufersystem (Northwind Traders), die den in der Testumgebung verwendeten Kanälen entsprechen.

Aufgaben	Einzelne Schritte
<p>1. Erstellen und konfigurieren Sie auf dem Käufersystem (Northwind Traders) einen Kanal mit dem Namen <b>Channel To Approval</b> zum Entgegennehmen des Anforderungsdokuments und Übergeben des Dokuments an den <b>Req Approval Port-Messagingport</b>. Sie konfigurieren diesen Kanal mit Hilfe des <b>Req Approval Port-Messagingports</b>.</p>	<p>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Messagingports</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</p> <p>b. Klicken Sie im rechten Fensterbereich auf den <b>Req Approval Port-Messagingport</b>.</p> <p>c. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, zeigen Sie auf <b>Kanal</b>, und klicken Sie dann auf <b>Von einer Anwendung</b>.</p> <p>d. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neuer Kanal/Allgemeine Informationen</b> im Feld <b>Name</b> den Namen <b>Channel To Approval</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</p> <p> <i>Beachten Sie, dass der Name für die Anwendung auf <b>Purchasing App</b> und das Organisationskennzeichen auf <b>Organisation/Northwind Traders (Standard)</b> voreingestellt sind. Darüber hinaus sind der Qualifizierer auf <b>OrganizationName</b> und der Wert auf <b>Northwind Traders</b> voreingestellt.</i></p> <p>e. Klicken Sie auf <b>Weiter</b>.</p> <p>f. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Eingehendes Dokument</b> neben dem Feld <b>Definitionsname des eingehenden Dokuments</b> auf <b>Durchsuchen</b>.</p> <p>g. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Dokumentdefinition auswählen</b> auf die <b>Northwind Req-Dokumentdefinition</b>, klicken Sie auf <b>OK</b> und dann auf <b>Weiter</b>.</p> <p>h. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Ausgehendes Dokument</b> neben dem Feld <b>Definitionsname des ausgehenden Dokuments</b> auf <b>Durchsuchen</b>.</p> <p>i. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Dokumentdefinition auswählen</b> auf die <b>Northwind Req-Dokumentdefinition</b>, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</p> <p> <i>Da die Definitionen für das eingehende und das ausgehende Dokument identisch sind, ist keine Dokumentzuordnung erforderlich.</i></p> <p>j. Klicken Sie zweimal auf <b>Weiter</b>, und klicken Sie dann auf <b>Fertig stellen</b>.</p> <p>k. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Kanäle</b>.</p> <p>l. Klicken Sie auf <b>Suche löschen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</p> <p> <i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollte der <b>Channel To Approval-Kanal</b> aufgeführt werden.</i></p>

2. Erstellen und konfigurieren Sie auf dem Käufersystem (Northwind Traders) einen Kanal mit dem Namen **Channel To Contoso** zum Verkäufersystem (Contoso Ltd.) zum Senden des Anforderungsdokuments und Zuordnen des Dokuments zu einem Auftragsdokument, das von Contoso Ltd. akzeptiert werden kann. Sie konfigurieren diesen Kanal mit Hilfe des **Contoso Port-Messagingports**.

- a. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter **Nach anderen Elementen suchen** auf **Messagingports**, und klicken Sie dann auf **Jetzt suchen**.
- b. Klicken Sie im rechten Fensterbereich auf den **Contoso Port-Messagingport**.
- c. Zeigen Sie im Menü **Datei** auf **Neu**, zeigen Sie auf **Kanal**, und klicken Sie dann auf **Von einer Anwendung**.
- d. Geben Sie im Dialogfeld **Neuer Kanal/Allgemeine Informationen** im Feld **Name** den Namen **Channel To Contoso** ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- e. Klicken Sie im Dialogfeld **Quellanwendung** auf **XLANG-Ablaufplan**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- f. Klicken Sie im Dialogfeld **Eingehendes Dokument** auf **Durchsuchen**, um nach **Definitionsname des eingehenden Dokuments** zu suchen.
- g. Klicken Sie im Dialogfeld **Dokumentdefinition auswählen** auf die **Northwind Req-Dokumentdefinition**, klicken Sie auf **OK** und dann auf **Weiter**.
- h. Klicken Sie im Dialogfeld **Ausgehendes Dokument** auf **Durchsuchen**, um nach **Definitionsname des ausgehenden Dokuments** zu suchen.
- i. Klicken Sie im Dialogfeld **Dokumentdefinition auswählen** auf die **Contoso PO-Dokumentdefinition**, und klicken Sie dann auf **OK**.



*Da die Definitionen für das eingehende und das ausgehende Dokument nicht identisch sind, ist eine Dokumentzuordnung erforderlich, sodass das Kontrollkästchen **Eingehendes Dokument ausgehendem Dokument zuordnen** bereits aktiviert ist.*

- j. Klicken Sie neben dem Feld **Verweis zuordnen** auf **Durchsuchen**.
- k. Klicken Sie im Dialogfeld **Eine Zuordnung aus dem WebDAV-Repository auswählen** auf die Dokumentzuordnungsdatei **ContosoPOMap.xml**, und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
- l. Klicken Sie zweimal auf **Weiter**, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.
- m. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter **Nach anderen Elementen suchen** auf **Kanäle**.
- n. Klicken Sie auf **Suche löschen**, und klicken Sie dann auf **Jetzt suchen**.





*Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollten die Kanäle **Channel To Approval** und **Channel To Contoso** aufgeführt werden.*



Damit ist das Erstellen und Konfigurieren der Kanäle auf dem Käufersystem (Northwind Traders) beendet. Fahren Sie mit Übung 12 fort.

## Übung 10

### Erstellen von Kanälen auf dem Verkäufersystem (System 2, Contoso Ltd.)

In dieser Übung erstellen und konfigurieren Sie Kanäle auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd), die den in der Testumgebung verwendeten Kanälen entsprechen.


Aufgaben	Einzelne Schritte
<p>1. Erstellen und konfigurieren Sie auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) einen Kanal mit dem Namen <b>Channel To Contoso Invoice</b> für die eigene Organisation zum Empfangen des Auftrags von der <b>ReceivePO</b>-Empfangsfunktion und Übergeben des Auftrags an den <b>Contoso Invoice Port</b>-Messagingport. Sie konfigurieren diesen Kanal mit Hilfe des <b>Contoso Invoice Port</b>-Messagingports.</p>	<p>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Messagingports</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</p> <p>b. Klicken Sie im rechten Fensterbereich auf den <b>Contoso Invoice Port</b>-Messagingport.</p> <p>c. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, zeigen Sie auf <b>Kanal</b>, und klicken Sie dann auf <b>Von einer Organisation</b>.</p> <p>d. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neuer Kanal/Allgemeine Informationen</b> im Feld <b>Name</b> den Namen <b>Channel To Contoso Invoice</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</p> <p>e. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Quellorganisation</b> neben dem Feld <b>Name</b> auf <b>Durchsuchen</b>.</p> <p>f. Klicken Sie auf die <b>Northwind Traders</b>-Organisation, klicken Sie auf <b>OK</b>, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</p> <p>g. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Eingehendes Dokument</b> auf <b>Durchsuchen</b>, um nach <b>Definitionsname des eingehenden Dokuments</b> zu suchen.</p> <p>h. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Dokumentdefinition auswählen</b> auf die <b>Contoso PO</b>-Dokumentdefinition, klicken Sie auf <b>OK</b> und dann auf <b>Weiter</b>.</p> <p>i. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Ausgehendes Dokument</b> auf <b>Durchsuchen</b>, um nach <b>Definitionsname des ausgehenden Dokuments</b> zu suchen.</p> <p>j. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Dokumentdefinition auswählen</b> auf die <b>Contoso PO</b>-Dokumentdefinition, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.</p> <p> <i>Da die Definitionen für das eingehende und das ausgehende Dokument identisch sind, ist keine Dokumentzuordnung erforderlich.</i></p> <p>k. Klicken Sie zweimal auf <b>Weiter</b>, und klicken Sie dann auf <b>Fertig stellen</b>.</p> <p>l. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Kanäle</b>.</p> <p>m. Klicken Sie auf <b>Suche löschen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</p> <p> <i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollte der <b>Channel To Contoso Invoice</b>-Kanal aufgeführt werden.</i></p>

- |  |  |
|--|--|
| <p>2. Erstellen und konfigurieren Sie auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) einen Kanal mit dem Namen <b>Channel To Northwind Invoice</b> zum Zuordnen des Auftrags zu einer Rechnung und zum Senden der Rechnung an das Käufersystem (Northwind Traders) über das HTTP-Protokoll. Sie konfigurieren diesen Kanal mit Hilfe des <b>Northwind Invoice Port-Messagingports</b>.</p> | <ul style="list-style-type: none"><li>a. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Messagingports</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.</li><li>b. Klicken Sie im rechten Fensterbereich auf den <b>Northwind Invoice Port-Messagingport</b>.</li><li>c. Zeigen Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Neu</b>, zeigen Sie auf <b>Kanal</b>, und klicken Sie dann auf <b>Von einer Anwendung</b>.</li><li>d. Geben Sie im Dialogfeld <b>Neuer Kanal/Allgemeine Informationen</b> im Feld <b>Name</b> den Namen <b>Channel To Northwind Invoice</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</li><li>e. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Quellanwendung</b> auf <b>XLANG-Ablaufplan</b>, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</li><li>f. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Eingehendes Dokument</b> auf <b>Durchsuchen</b>, um nach <b>Definitionsname des eingehenden Dokuments</b> zu suchen.</li><li>g. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Dokumentdefinition auswählen</b> auf die <b>Contoso PO-Dokumentdefinition</b>, klicken Sie auf <b>OK</b> und dann auf <b>Weiter</b>.</li><li>h. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Ausgehendes Dokument</b> auf <b>Durchsuchen</b>, um nach <b>Definitionsname des ausgehenden Dokuments</b> zu suchen.</li><li>i. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Dokumentdefinition auswählen</b> auf die <b>Contoso Invoice-Dokumentdefinition</b>, und klicken Sie dann auf <b>OK</b>.<br/> <i>Da die Definitionen für das eingehende und das ausgehende Dokument nicht identisch sind, ist eine Dokumentzuordnung erforderlich, sodass das Kontrollkästchen <b>Eingehendes Dokument ausgehendem Dokument zuordnen</b> bereits aktiviert ist.</i></li><li>j. Klicken Sie neben dem Feld <b>Verweis zuordnen</b> auf <b>Durchsuchen</b>.</li><li>k. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Eine Zuordnung aus dem WebDAV-Repository auswählen</b> auf die Dokumentzuordnungsdatei <b>ContosoInvoiceMap.xml</b>, und klicken Sie dann auf <b>Öffnen</b>.</li><li>l. Klicken Sie zweimal auf <b>Weiter</b>, und klicken Sie dann auf <b>Fertig stellen</b>.</li><li>m. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Nach anderen Elementen suchen</b> auf <b>Kanäle</b>.</li><li>n. Klicken Sie auf <b>Suche löschen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Jetzt suchen</b>.<br/> <i>Im rechten Fensterbereich von BizTalk-Messaging-Manager sollten die Kanäle <b>Channel To Contoso Invoice</b> und <b>Channel To Northwind Invoice</b> aufgeführt werden.</i></li></ul> <p>Damit ist das Erstellen und Konfigurieren der Kanäle auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) beendet. Fahren Sie mit Übung 11 fort.</p> |
|--|--|

## Übung 11

### Erstellen einer Nachrichtenwarteschlange auf dem Verkäufersystem (System 2, Contoso Ltd.)


In dieser Übung erstellen Sie auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) eine Nachrichtenwarteschlange zum Empfangen des Auftrags vom Käufersystem (Northwind Traders), damit die Empfangsfunktion, die Sie auf dem Verkäufersystem erstellt haben, den Auftrag an den **Channel To Contoso Invoice**-Kanal senden kann.

Aufgabe	Einzelne Schritte
<p>1. Erstellen Sie auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) eine Nachrichtenwarteschlange mit dem Namen <b>ContosoPOQueue</b>.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Klicken Sie auf <b>Start</b>, zeigen Sie auf <b>Einstellungen</b>, und klicken Sie dann auf <b>Systemsteuerung</b>.</li> <li>b. Doppelklicken Sie auf <b>Verwaltung</b>, und doppelklicken Sie dann auf <b>Computerverwaltung</b>.</li> <li>c. Maximieren Sie das Fenster <b>Computerverwaltung</b>.</li> <li>d. Erweitern Sie im linken Fensterbereich der Computerverwaltung <b>Dienste und Anwendungen</b>, erweitern Sie <b>Message Queuing</b>, und erweitern Sie dann <b>Private Warteschlangen</b>.</li> <li>e. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf <b>Private Warteschlangen</b>, zeigen Sie auf <b>Neu</b>, und klicken Sie dann auf <b>Private Warteschlange</b>.</li> <li>f. Geben Sie im Dialogfeld <b>Warteschlangenname</b> den Namen <b>ContosoPOQueue</b> ein, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen <b>Auf Transaktionen ausgelegt</b>. <ul style="list-style-type: none"> <li> <i>Fahren Sie erst mit der Übung fort, nachdem Sie das Kontrollkästchen <b>Auf Transaktionen ausgelegt</b> aktiviert haben. Wenn diese Einstellung nicht aktiviert ist, arbeitet die Warteschlange nicht korrekt.</i></li> </ul> </li> <li>g. Klicken Sie auf <b>OK</b>.</li> <li>h. Schließen Sie alle Fenster.</li> </ol> <p>Damit ist das Erstellen einer Nachrichtenwarteschlange auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) beendet. Fahren Sie mit Übung 13 fort.</p>

## Übung 12

### Verwenden der Empfangsfunktion auf dem Käufersystem (System 1, Northwind Traders)


In dieser Übung erstellen und konfigurieren Sie auf dem Käufersystem (Northwind Traders) eine Dateiempfangsfunktion zum Abholen des Geschäftsdokuments.

Aufgabe	Einzelne Schritte
<p>1. Erstellen Sie auf dem Käufersystem (Northwind Traders) die <b>ReceiveReq</b>-Dateiempfangsfunktion.</p>	<p>a. Klicken Sie auf <b>Start</b>, zeigen Sie auf <b>Programme</b>, zeigen Sie auf <b>Microsoft BizTalk Server 2000</b>, und klicken Sie dann auf <b>BizTalk Server-Verwaltung</b>.</p> <p>b. Maximieren Sie das Fenster der BizTalk Server-Verwaltung.</p> <p>c. Erweitern Sie im linken Fensterbereich <b>Microsoft BizTalk Server 2000</b>, erweitern Sie <b>BizTalk Server-Gruppe</b>, und klicken Sie dann auf <b>Empfangsfunktionen</b>.</p> <p>d. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf <b>Empfangsfunktionen</b>, zeigen Sie auf <b>Neu</b>, und klicken Sie dann auf <b>Dateiempfangsfunktion</b>.</p> <p>e. Geben Sie in den Feldern im Dialogfeld <b>Dateiempfangsfunktion hinzufügen</b> die folgenden Informationen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Name:</b> ReceiveReq</li> <li>• <b>Abzurufende Dateitypen:</b> Req*.xml</li> <li>• <b>Abrufspeicherort:</b> C:\LearnBizTalk\Pickup</li> </ul> <p>f. Klicken Sie auf <b>Erweitert</b>.</p> <p>g. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Erweiterte Optionen für Empfangsfunktionen</b> in der Liste <b>Kanalname</b> auf <b>Channel To Approval</b>, und klicken Sie dann zweimal auf <b>OK</b>.</p> <p> Die <b>ReceiveReq</b>-Empfangsfunktion sollte im rechten Fensterbereich angezeigt werden.</p> <p>Damit ist das Erstellen und Konfigurieren der Dateiempfangsfunktion auf dem Käufersystem (Northwind Traders) beendet. Fahren Sie mit Übung 14 fort.</p>

## Übung 13

### Verwenden der Empfangsfunktion auf dem Verkäufersystem (System 2, Contoso Ltd.)


In dieser Übung erstellen und konfigurieren Sie auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) eine Message Queuing-Empfangsfunktion zum Abholen des Geschäftsdokuments.

Aufgabe	Einzelne Schritte
<p>1. Erstellen Sie auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) eine Message Queuing-Empfangsfunktion mit dem Namen <b>ReceivePO</b>.</p>	<p>a. Klicken Sie auf <b>Start</b>, zeigen Sie auf <b>Programme</b>, zeigen Sie auf <b>Microsoft BizTalk Server 2000</b>, und klicken Sie dann auf <b>BizTalk Server-Verwaltung</b>.</p> <p>b. Maximieren Sie das Fenster der BizTalk Server-Verwaltung.</p> <p>c. Erweitern Sie im linken Fensterbereich <b>Microsoft BizTalk Server 2000</b>, erweitern Sie <b>BizTalk Server-Gruppe</b>, und klicken Sie dann auf <b>Empfangsfunktionen</b>.</p> <p>d. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf <b>Empfangsfunktionen</b>, zeigen Sie auf <b>Neu</b>, und klicken Sie dann auf <b>Message Queuing-Empfangsfunktion</b>.</p> <p>e. Geben Sie in den Feldern im Dialogfeld <b>Message Queuing-Empfangsfunktion hinzufügen</b> die folgenden Informationen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Name:</b> ReceivePO</li> <li>• <b>Abrufspeicherort:</b> Direct=OS:.\private\$\ContosoPOQueue</li> </ul> <p>f. Klicken Sie auf <b>Erweitert</b>.</p> <p>g. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Erweiterte Optionen für Empfangsfunktionen</b> in der Liste <b>Kanalname</b> auf <b>Channel To Contoso Invoice</b>, und klicken Sie dann zweimal auf <b>OK</b>.</p> <p> Die <b>ReceivePO</b>-Empfangsfunktion sollte im rechten Fensterbereich angezeigt werden.</p> <p>h. Schließen Sie alle Fenster.</p> <p>Damit ist das Erstellen und Konfigurieren der Message Queuing-Empfangsfunktion auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) beendet. Fahren Sie mit Übung 15 fort.</p>

## Übung 14

### Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses auf dem Käufersystem (System 1, Northwind Traders)


In dieser Übung erstellen Sie ein virtuelles Verzeichnis auf dem Käufersystem (Northwind Traders).

Aufgabe	Einzelne Schritte
<p>1. Starten Sie IIS, und erstellen und konfigurieren Sie ein virtuelles Verzeichnis.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Zeigen Sie im Startmenü auf <b>Programme</b>, zeigen Sie auf <b>Verwaltung</b>, und klicken Sie dann auf <b>Internetdienste-Manager</b>.</li> <li>b. Erweitern Sie im linken Fensterbereich der Internet-Informationdienste <i>Servername</i> (wobei <i>Servername</i> für den Namen Ihres Computers steht).</li> <li>c. Erweitern Sie <b>Standardwebsite</b>.</li> <li>d. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf <b>Standardwebsite</b>, zeigen Sie auf <b>Neu</b>, und klicken Sie dann auf <b>Virtuelles Verzeichnis</b>.</li> <li>e. Klicken Sie auf der Seite <b>Willkommen</b> auf <b>Weiter</b>.</li> <li>f. Geben Sie auf der Seite <b>Alias für virtuelles Verzeichnis</b> im Feld <b>Alias</b> den Namen <b>LearnBizTalk</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</li> <li>g. Geben Sie auf der Seite <b>Verzeichnis des Websiteinhalts</b> im Feld <b>Verzeichnis</b> den Namen <b>C:\LearnBizTalk\Asp</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</li> <li>h. Vergewissern Sie sich auf der Seite <b>Zugriffsberechtigungen</b>, dass nur die Kontrollkästchen <b>Lesen</b> und <b>Skripts ausführen (z.B. ASP)</b> aktiviert sind, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</li> <li>i. Klicken Sie auf <b>Fertig stellen</b>.  <i>Unter <b>Standardwebsite</b> wird jetzt ein virtuelles Verzeichnis mit dem Namen <b>LearnBizTalk</b> aufgeführt.</i></li> <li>j. Schließen Sie alle Fenster.</li> </ul> <p>Damit ist das Erstellen und Konfigurieren eines virtuellen Verzeichnisses auf dem Käufersystem (Northwind Traders) beendet. Fahren Sie mit Übung 16 fort.</p>

## Übung 15

### Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses auf dem Verkäufersystem (System 2, Contoso Ltd.)



In dieser Übung erstellen Sie ein virtuelles Verzeichnis auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.).

Aufgabe	Einzelne Schritte
<p>1. Starten Sie IIS, und erstellen und konfigurieren Sie ein virtuelles Verzeichnis.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Zeigen Sie im Startmenü auf <b>Programme</b>, zeigen Sie auf <b>Verwaltung</b>, und klicken Sie dann auf <b>Internetdienste-Manager</b>.</li> <li>b. Erweitern Sie im linken Fensterbereich der Internet-Informationdienste <i>Servername</i> (wobei <i>Servername</i> für den Namen Ihres Computers steht).</li> <li>c. Erweitern Sie <b>Standardwebsite</b>.</li> <li>d. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf <b>Standardwebsite</b>, zeigen Sie auf <b>Neu</b>, und klicken Sie dann auf <b>Virtuelles Verzeichnis</b>.</li> <li>e. Klicken Sie auf der Seite <b>Willkommen</b> auf <b>Weiter</b>.</li> <li>f. Geben Sie auf der Seite <b>Alias für virtuelles Verzeichnis</b> im Feld <b>Alias</b> den Namen <b>LearnBizTalk</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</li> <li>g. Geben Sie auf der Seite <b>Verzeichnis des Websiteinhalts</b> im Feld <b>Verzeichnis</b> den Namen <b>C:\LearnBizTalk\Asp</b> ein, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</li> <li>h. Vergewissern Sie sich auf der Seite <b>Zugriffsberechtigungen</b>, dass nur die Kontrollkästchen <b>Lesen</b> und <b>Skripts ausführen (z.B. ASP)</b> aktiviert sind, und klicken Sie dann auf <b>Weiter</b>.</li> <li>i. Klicken Sie auf <b>Fertig stellen</b>.  <i>Unter <b>Standardwebsite</b> wird jetzt ein virtuelles Verzeichnis mit dem Namen <b>LearnBizTalk</b> aufgeführt.</i></li> <li>j. Schließen Sie alle Fenster.</li> </ol> <p>Damit ist das Erstellen und Konfigurieren eines virtuellen Verzeichnisses auf dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.) beendet. Fahren Sie mit Übung 16 fort.</p>

## Übung 16

### Erstellen einer Instanz des XLANG-Ablaufplanes

In dieser Übung führen Sie den XLANG-Ablaufplan aus.

Aufgaben	Einzelne Schritte
<p>1. Diese Übung wird von beiden Kursteilnehmern gemeinsam auf System 1 ausgeführt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beide Kursteilnehmer gehen zu System 1, und fahren dann mit Schritt 2 fort.</li> </ul>
<p>2. Kopieren Sie Anforderungsdateien in den Ordner <b>Pickup</b> auf dem Käufersystem (Northwind Traders), und überprüfen Sie die Ergebnisse.</p>	<p>a. Kopieren Sie die Datei <b>ReqToDecline.xml</b> im Ordner <b>C:\LearnBizTalk\Documents</b> in den Ordner <b>C:\LearnBizTalk\Pickup</b>.</p> <p> Eine <b>Requisition Declined</b>-Popupnachricht mit dem Inhalt der Anforderung sollte angezeigt werden.</p> <p>b. Klicken Sie auf <b>OK</b>.</p> <p>c. Betrachten Sie den Inhalt des Ordners <b>C:\LearnBizTalk\Output</b>.</p> <p>d. Kopieren Sie die Datei <b>ReqToApprove.xml</b> im Ordner <b>C:\LearnBizTalk\Documents</b> in den Ordner <b>C:\LearnBizTalk\Pickup</b>.</p>
<p>3. Diese Übung wird jetzt von beiden Kursteilnehmern gemeinsam auf System 2 fortgesetzt.</p>	<p> Auf System 2, dem Verkäufersystem (Contoso Ltd.), sollte eine <b>Purchase Order Processed</b>-Popupnachricht mit der Auftragsnummer, dem Erstellungsdatum und der Erstellungszeit sowie mit dem Hinweis, dass jetzt eine Rechnung generiert wird, angezeigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klicken Sie auf System 2 in der <b>Purchase Order Processed</b>-Popupnachricht auf <b>OK</b>.</li> </ul>
<p>4. Beide Kursteilnehmer gehen jetzt zu System 1 zurück, um die Übung dort fortzusetzen.</p>	<p>a. Kehren Sie zu System 1 zurück, und betrachten Sie den Inhalt des Ordners <b>C:\LearnBizTalk\Output</b>.</p> <p>b. Doppelklicken Sie im Ordner <b>C:\LearnBizTalk\Output\</b> auf die Datei <b>ContosoInvoice.xml</b>, um deren Inhalt anzuzeigen.</p> <p>c. Löschen Sie die Datei <b>ContosoInvoice.xml</b>, und schließen Sie dann alle Fenster.</p>

## Übung 17

### Verwenden von BTConfigAssistant

In dieser Übung wechseln Sie zum Dienstprogramm BTConfigAssistant und exportieren damit Ihre Servereinstellungen in eine XML-Datei, die Sie anschließend anzeigen.

Aufgabe	Einzelne Schritte
1. Führen Sie BTConfigAssistant aus.	<ol style="list-style-type: none"><li>a. Wechseln Sie in Windows Explorer zu <b>C:\Programme\Microsoft BizTalk Server\SDK\Messaging Samples\BTConfigAssistant\EXE\</b>.</li><li>b. Doppelklicken Sie auf <b>BTConfAssistant.exe</b>.</li><li>c. Überprüfen Sie die Einstellungen auf den Registerkarten <b>Channels</b>, <b>Ports</b>, <b>Port Groups</b>, <b>Organizations</b>, <b>Documents</b> und <b>Envelopes</b>.</li><li>d. Klicken Sie im Menü <b>Select</b> auf der Registerkarte <b>Channels</b> auf <b>Select All</b>.</li><li>e. Zeigen Sie im Menü <b>File</b> auf <b>Export</b>, und klicken Sie dann auf <b>Selected Items</b>.</li><li>f. Klicken Sie im Dialogfeld <b>Dialog Caption</b> auf <b>Export</b>.</li><li>g. Schließen Sie das Fenster von BizTalk Server Configuration Assistant.</li><li>h. Wechseln Sie in Windows Explorer zu <b>C:\Programme\Microsoft BizTalk Server\SDK\Messaging Samples\BTConfigAssistant\EXE\</b>.</li><li>i. Doppelklicken Sie auf <b>BTConfig.xml</b>, um die exportierten Konfigurationseinstellungen anzuzeigen.</li><li>j. Schließen Sie alle Fenster.</li></ol>

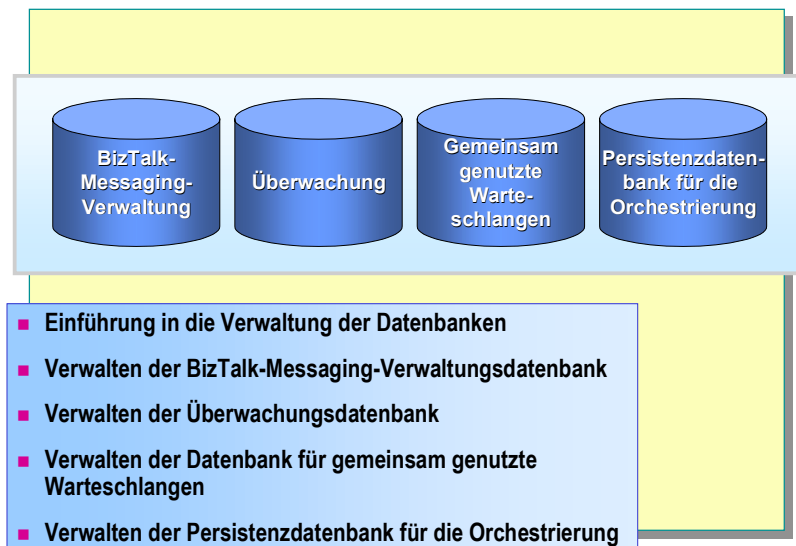
## ◆ Verwalten von Datenbanken

### Thema

Geben Sie eine Einführung in die Themen, die sich auf die Verwaltung der BizTalk Server-Datenbanken beziehen.

### Einstieg

Sie müssen die BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank, die Überwachungsdatenbank, die Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen und die Persistenzdatenbank für die Orchestrierung verwalten.



\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

Sie müssen die vier BizTalk Server-Datenbanken verwalten: BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank, Überwachungsdatenbank, Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen und Persistenzdatenbank für die Orchestrierung. Sie müssen Aufgaben wie das Verwalten unterschiedlicher Datenbanken für verschiedene Gruppen, das Komprimieren von Datendateien sowie das Sichern der Datenbank- und Transaktionsdateiprotokolle ausführen. Sie müssen außerdem auf Änderungen der Datenbankgröße und Beschränkungen des Speicherbereichs reagieren.

Neben der normalen Datenbankwartung und -verwaltung müssen Sie weitere Aufgaben ausführen, wie z. B. das Warten der Verbindung zwischen BizTalk Server 2000 und Microsoft SQL Server™, das Hinzufügen, Löschen und Wiederherstellen von Datenbanken, das Konfigurieren neuer Datenbanken usw.

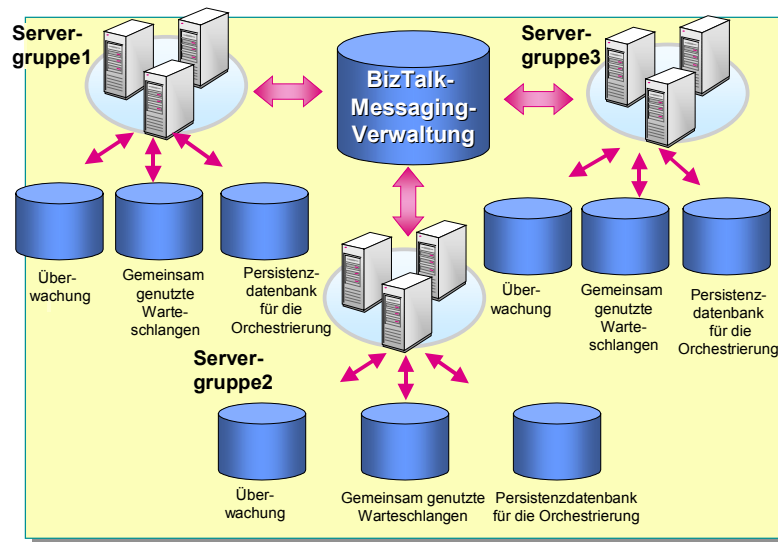
## Einführung in die Verwaltung der Datenbanken

### Thema

Geben Sie eine Einführung in die Konzepte zum Verwalten der BizTalk Server-Datenbanken.

### Einstieg

Jede Servergruppe verwendet zwei Datenbanken: die Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen und die Überwachungsdatenbank.



\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

Jede Servergruppe verwendet zwei Datenbanken: die Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen und die Überwachungsdatenbank. Die Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen enthält alle Dokumente und Austauschvorgänge, die zur Verarbeitung und Übertragung an BizTalk Server gesendet werden. Die Überwachungsdatenbank überwacht und speichert ein- und ausgehende Austauschvorgänge zum Zwecke der Überwachung, Klärung und Auflösung von Unstimmigkeiten.

Um die logische Konfiguration Ihrer Server und Gruppen zu vereinfachen, ist es wichtig, eindeutige Namen für die Datenbanken für gemeinsam genutzte Warteschlangen und die Überwachungsdatenbanken zu erstellen, die jeder der Servergruppen zugeordnet sind. Wenn Sie beispielsweise über zwei Servergruppen verfügen, eine mit dem Namen **Gruppe1**, die andere mit dem Namen **Gruppe2**, nennen Sie die Datenbanken für die erste Gruppe **GemeinWart1** und **Ueberwach1** und die Datenbanken für die zweite Gruppe **GemeinWart2** und **Ueberwach2**.

Zwei der vier Datenbanken erfordern eine besondere Beachtung im Rahmen der Wartung: die Überwachungsdatenbank und die Persistenzdatenbank für die Orchestrierung. Diese beiden Datenbanken können sehr schnell anwachsen und erfordern daher eine regelmäßige Wartung.

### Datenbankreplikation

Es wird empfohlen, eine Sicherungsfunktion für alle vier Datenbanken zu replizieren und bereitzustellen. Sie können mehrere Kopien Ihrer Daten erstellen, diese Kopien an verschiedene Standorte verschieben und die Daten automatisch synchronisieren. Dadurch stellen Sie sicher, dass alle Kopien dieselben Datenwerte enthalten. Replikation kann zwischen Datenbanken auf demselben Server oder auf verschiedenen Servern implementiert werden, die über ein lokales Netzwerk (Local Area Network, LAN) miteinander verbunden sind.

## SQL Server-Einstellungen

Nach dem Bereitstellen von BizTalk Server 2000 können Sie die folgenden Einstellungen, die Ihren SQL Server-Datenbanken zugeordnet sind, ändern:

- Automatisch verkleinern
- Protokoll bei Prüfpunkt abschneiden
- Datei automatisch vergrößern

Sie können die Einstellungen **Automatisch verkleinern** und **Protokoll bei Prüfpunkt abschneiden** in SQL Server Enterprise Manager im Dialogfeld *Datenbankname-Eigenschaften* (wobei *Datenbankname* für den Namen der Datenbank steht) auf der Registerkarte **Optionen** ändern. Die Einstellung **Datei automatisch vergrößern** können Sie in SQL Server Enterprise Manager im Dialogfeld *Datenbankname-Eigenschaften* auf der Registerkarte **Datendateien** ändern.

Über die Einstellungen **Automatisch verkleinern** und **Protokoll bei Prüfpunkt abschneiden** wird die Festplattenspeicherreservierung gesteuert. Wenn Sie unnötige Festplattenspeicherreservierungen vermeiden möchten, aktivieren Sie die Kontrollkästchen **Automatisch verkleinern** und **Protokoll bei Prüfpunkt abschneiden** in SQL Server. Die Einstellung **Protokoll bei Prüfpunkt abschneiden** ist nur in SQL Server, Version 7.0, verfügbar.

---

**Anmerkung** Bevor Sie die oben genannten Einstellungen aktivieren, sollten Sie jedoch bedenken, dass der Prozess **Automatisch verkleinern** sehr prozessorintensiv ist und dass Datenbanken in der Regel eher immer größer als kleiner werden.

---

Bei Aktivierung der Einstellung **Datei automatisch vergrößern** können die vier SQL Server-Datenbanktypen, die es in BizTalk Server 2000 gibt, nach Bedarf vergrößert werden. Wenn SQL Server installiert ist, ist die Einstellung **Datei automatisch vergrößern** standardmäßig aktiviert. Lassen Sie diese Einstellung unter folgenden Bedingungen aktiviert:

- Wenn SQL Server geringfügige Datenbankspeicheranpassungen automatisch durchführen soll.
- Wenn SQL Server die einzige Anwendung ist, die Festplattenspeicher verwendet, und ausreichend Festplattenspeicher für größer werdende Datenbanken zur Verfügung steht.
- Wenn Sie durch die Datenträgerkontingent-Warnungen darüber informiert werden wollen, dass sich eine Datenbank ihren Kapazitätsgrenzen nähert. Sie können so BizTalk Server-Fehler verhindern, die darauf zurückzuführen sind, dass eine der verwendeten Datenbanken ihre Kapazitätsgrenze erreicht.

Obwohl empfohlen wird, die Einstellung **Datei automatisch vergrößern** aktiviert zu lassen, kann es in folgenden Situationen sinnvoll sein, sie zu deaktivieren:

- Wenn Sie den von SQL Server verwendeten Speicherbereich selbst steuern müssen.
- Wenn SQL Server dieselbe Festplatte gemeinsam mit anderen Anwendungen nutzt und für diese Anwendungen jederzeit Festplattenspeicher zur Verfügung stehen muss.
- Wenn BizTalk Server 2000-Prozesse oder andere Prozesse gestoppt werden sollen, falls SQL Server nicht mehr über genügend Speicherbereich verfügt. Dadurch können Bereinigungsverfahren ausgeführt werden, und BizTalk Server 2000-Prozesse können erneut gestartet werden, nachdem der Bereinigungsverfahren beendet wurde.

---

**Anmerkung** Beschäftigen Sie sich sorgfältig mit der Verwaltung der Datenbankgröße, bevor Sie die oben genannten Einstellungen in Betracht ziehen oder verwenden.

---

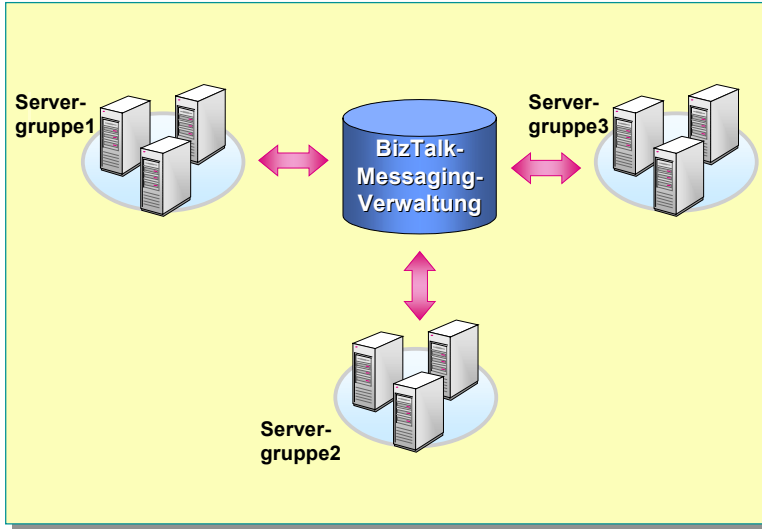
## Verwalten der BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank

### Thema

Beschreiben Sie, wie die BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank verwaltet wird.

### Einstieg

Die BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank ist eine SQL Server-Datenbank, in der die Konfigurationsdaten für alle Server gespeichert werden.



\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

Die BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank ist eine SQL Server-Datenbank. In ihr werden die Konfigurationsdaten für alle Server gespeichert. Dies schließt Gruppen- und Servereinstellungen, Empfangsfunktionen sowie alle Messagingkonfigurationsdaten für die Objekte ein, die mit Hilfe von BizTalk-Messaging-Manager oder durch Zugreifen auf das Modell für BizTalk-Messagingkonfigurationsobjekte erstellt werden.

In den meisten Unternehmensimplementierungen ist die Verwendung einer zentralen BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank zum Konfigurieren mehrerer Servergruppen, Server, Kanäle, Messagingports usw. zu empfehlen. Eine Ausnahme von dieser Regel stellen Unternehmen dar, die als Drittanbieter tätig sind. Drittanbieter benötigen möglicherweise für jeden Kunden eine eigene BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank, basierend auf den jeweiligen Unternehmensanforderungen der einzelnen Kunden.

Zum Verwalten der BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank ist Folgendes erforderlich:

- Ändern der BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank.
- Entfernen von Servern aus der BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank.
- Verschieben von Servern zwischen BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbanken.
- Verschieben von Remoteservern zwischen BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbanken.

**Anmerkung** Weitere Informationen zum Konfigurieren von Servern, sodass sie eine bestimmte BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank verwenden bzw. die Verwendung stoppen, finden Sie in der BizTalk Server 2000-Hilfe und in Unterrichtseinheit 11, „Optimieren und Überwachen von BizTalk Server 2000“, des Kurses 2387A, *Entwickeln und Bereitstellen von Microsoft BizTalk Server 2000-Lösungen*.

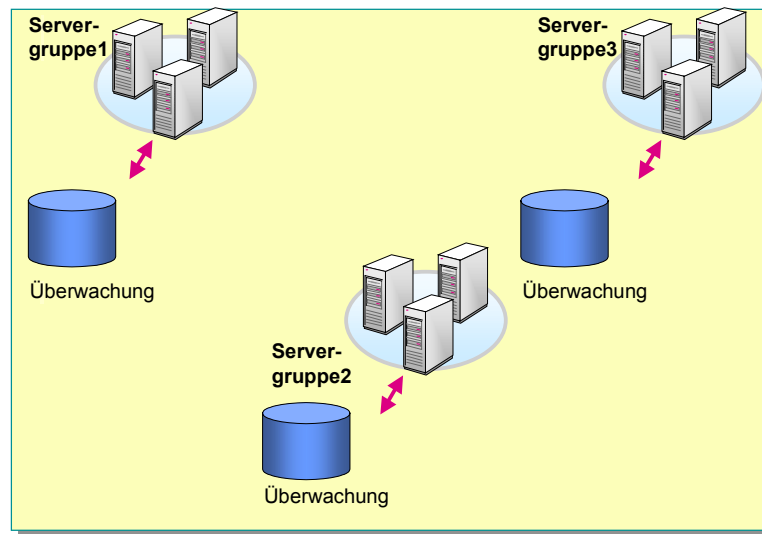
## Verwalten der Überwachungsdatenbank

### Thema

Beschreiben Sie, wie die Überwachungsdatenbank verwaltet wird.

### Einstieg

Die Überwachungsdatenbank ist eine SQL Server-Datenbank, die einer Servergruppe zugeordnet ist. Diese Datenbank ermöglicht die Überwachung von Dokumenten, die von dem Server entweder einzeln oder in Batches verarbeitet werden.



\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

Die Überwachungsdatenbank ist eine SQL Server-Datenbank, die einer Servergruppe zugeordnet ist. Diese Datenbank ermöglicht die Überwachung von Dokumenten, die von dem Server entweder einzeln oder in Batches verarbeitet werden. Sie können mit Hilfe der Überwachungsdatenbank auch den XLANG-Ablaufplanzustand überwachen. Die Überwachungsdatenbank überwacht und speichert eingehende und ausgehende Austauschvorgänge.

Zum Verwalten der Überwachungsdatenbank ist Folgendes erforderlich:

- Verwalten der Datenbankgröße
- Verwalten der Datenbankreplikation

### Verwalten der Datenbankgröße

Wenn Sie alle Überwachungsoptionen für eine Servergruppe in der BizTalk Server-Verwaltung konfiguriert haben und wenn Sie Kanäle oder Dokumentdefinitionen zum Überwachen bestimmter Felder konfiguriert haben, wird die Überwachungsdatenbank sehr schnell sehr groß.

Zum Verwalten der Überwachungsdatenbank können Sie das SQL Server-Beispielskript **DTA\_SampleJobs.sql** verwenden, das zum Entfernen von Datensätzen aus der Überwachungsdatenbank bereitgestellt wird. Dieses Skript entfernt Kopien der temporären XML-Datensätze, die in der **dta\_debug\_doc**-Tabelle gespeichert werden, wenn die Anzahl der Datensätze in der Tabelle größer als 25.000 ist. Außerdem überwacht das Skript die **dta\_outdoc\_details**-Tabelle im Hinblick auf Datensätze, die auf Empfangsbestätigungen nach Ablauf der Wartezeit warten.

Sie finden dieses Beispielskript im Ordner **\Programme\Microsoft BizTalk Server\SDK\Messaging Samples\SQLServerAgentJobs**. In der zum Beispiel gehörenden Infodatei finden Sie weitere Informationen zum Anpassen des Skripts an Ihre eigene BizTalk Server 2000-Bereitstellung.

---

**Anmerkung** In SQL Server 7.0 mit Service Pack 2 (SP2) wird die Größe der Tabellen mit image- oder text-Spalten möglicherweise nicht verringert, auch wenn Sie Zeilen aus diesen Tabellen in der Überwachungsdatenbank löschen. SQL Server Service Pack 3 (SP3) hilft beim Beheben dieses Problems. SP3 ist auf der Microsoft SQL Server-Website unter <http://www.microsoft.com/germany/ms/datenbankserver/sql/70/servicepack.htm> verfügbar. Das Problem tritt in SQL Server 2000 nicht auf.

---

## Verwalten der Datenbankreplikation

Es wird empfohlen, dass der Wartungsplan für Datenbanken eine automatische Replikation der Überwachungsdatenbank einschließt. Wenn die Überwachungsdatenbank zu groß wird, wird die Leistung von BizTalk Server 2000 erheblich beeinträchtigt. Über die SQL Server Enterprise Manager-Konsole können Sie die Replikation sowie Jobs zum Entfernen von Transaktionen aus der Datenbank einrichten, die auf von Ihnen angegebenen Kriterien basieren.

---

**Achtung** Ändern Sie nicht den Code, wie z. B. gespeicherte Prozeduren oder Trigger, in der Überwachungsdatenbank. Greifen Sie nicht direkt auf die Überwachungsdatenbank zu. Rufen Sie die gespeicherten Prozeduren nicht direkt auf, und fügen Sie keine Trigger hinzu. Änderungen an der Überwachungsdatenbank können dazu führen, dass BizTalk Server 2000 nicht ordnungsgemäß funktioniert oder dass die Überwachungsdatenbank beschädigt wird. Wenn Sie auf diese Weise auf die Überwachungsdatenbank zugreifen, kann dies Datenverluste zur Folge haben.

---

---

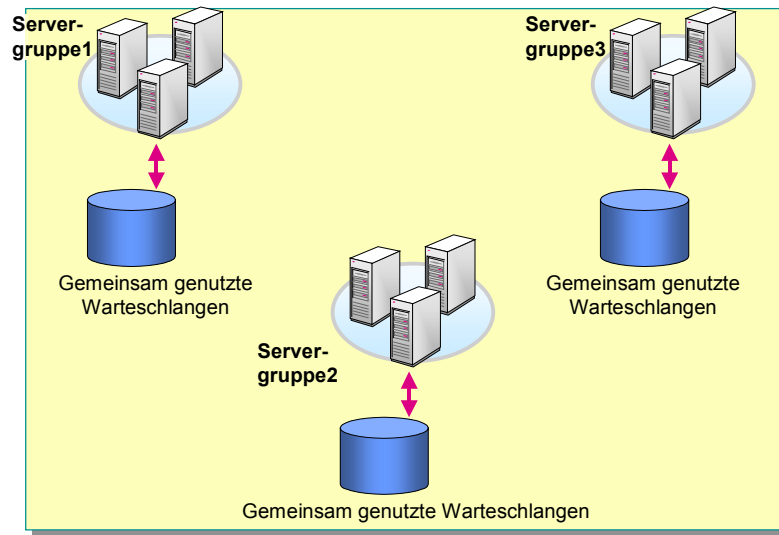
## Verwalten der Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen

### Thema

Beschreiben Sie, wie die Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen verwaltet wird.

### Einstieg

Die Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen ist eine SQL Server-Datenbank, die von allen Servern in einer Servergruppe gemeinsam genutzt wird.



\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

Die Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen ist eine SQL Server-Datenbank, die von allen Servern in einer Servergruppe gemeinsam genutzt wird. In der Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen sind alle Prüfpunktinformationen gespeichert, die sich auf von BizTalk Server 2000 verarbeitete Dokumente beziehen.

Im Falle eines Serverfehlers können andere Computer, die dieselbe Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen verwenden, weiterhin Nachrichten aus der Verarbeitungswarteschlange abrufen bzw. an diese senden. Auf diese Weise werden Redundanz und Prozesslastenausgleich gewährleistet. Dokumente werden später nach der Verarbeitung entfernt.

Die Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen wird in der BizTalk Server-Verwaltung grafisch als eine Reihe von verschiedenen Warteschlangen dargestellt:

- Verarbeitungswarteschlange. Eine Liste von Austauschvorgängen und Dokumenten, die aktuell von BizTalk Server 2000 verarbeitet werden.
- Geplant-Warteschlange. Eine Liste von Austauschvorgängen und Dokumenten, die von BizTalk Server 2000 verarbeitet wurden und die auf die Übertragung entsprechend dem Dienstfenster warten.
- Wiederholungswarteschlange. Eine Liste von Austauschvorgängen und Dokumenten, die erneut gesendet werden, zusammen mit Nachrichten vom Typ **Reliable**, die auf Empfangsbestätigungen warten.

- 
- Angehalten-Warteschlange. Eine Liste von Austauschvorgängen und Dokumenten, für die keine gültige Kanalkonfiguration vorhanden ist oder deren Verarbeitung aus einer Vielzahl von Gründen fehlgeschlagen ist, einschließlich Analysefehler, Serialisierungsfehler oder Übertragungsfehler.

---

**Anmerkung** Weitere Informationen zum Dienstfenster finden Sie unter der Eigenschaft **ServiceWindowInfo**. Weitere Informationen zu den Warteschlangen in BizTalk Server 2000 finden Sie in der BizTalk Server 2000-Hilfe und in Unterrichtseinheit 11, „Optimieren und Überwachen von BizTalk Server 2000“, des Kurses 2387A, *Entwickeln und Bereitstellen von Microsoft BizTalk Server 2000-Lösungen*. Weitere Informationen zum Verwalten der Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen finden Sie in der BizTalk Server 2000-Hilfe.

---

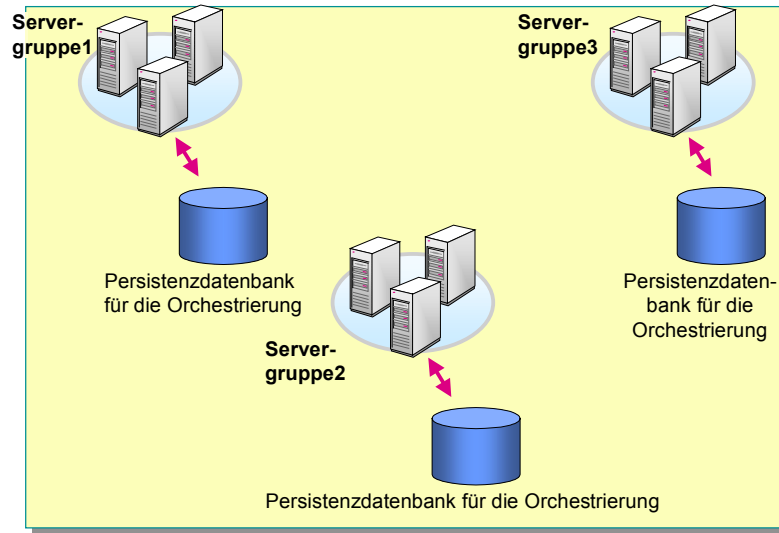
## Verwalten der Persistenzdatenbank für die Orchestrierung

### Thema

Beschreiben Sie, wie die Persistenzdatenbank für die Orchestrierung verwaltet wird.

### Einstieg

Die Persistenzdatenbank für die Orchestrierung ist eine Datenbank, die von den BizTalk-Orchestrierungsdiensten zum Speichern eines XLANG-Ablaufplanzustands verwendet wird, wenn ein XLANG-Ablaufplan pausiert wird.



\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

Die Persistenzdatenbank für die Orchestrierung ist eine Datenbank, die von den BizTalk-Orchestrierungsdiensten zum Speichern eines XLANG-Ablaufplanzustands verwendet wird, wenn ein XLANG-Ablaufplan pausiert wird. Eine Standard-Persistenzdatenbank für die Orchestrierung wird während der Installation von BizTalk Server 2000 bereitgestellt.

Zum Verwalten der Persistenzdatenbank für die Orchestrierung überwachen Sie Folgendes:

- Die aktuellen Verwaltungsbegrenzungen der Persistenzdatenbank für die Orchestrierung.
- Die Größe der Persistenzdatenbank für die Orchestrierung.

### Verwaltungsbegrenzungen der Persistenzdatenbank für die Orchestrierung

Die aktuelle Version von BizTalk Server 2000 enthält keine Skripts zum Bereinigen alter XLANG-Ablaufplaninstanzen und keine Dienstprogramme zum Verwalten der Persistenzdatenbank für die Orchestrierung.

---

**Achtung** Erstellen Sie keine eigenen Tools zum Verwalten der Persistenzdatenbank für die Orchestrierung. Das Risiko, dabei wichtige Produktionsdaten zu löschen oder die Persistenzdatenbank für die Orchestrierung zu beschädigen, ist zu hoch.

---

---

## Größe der Persistenzdatenbank für die Orchestrierung

Die Größe der Persistenzdatenbank für die Orchestrierung muss so konfiguriert werden, dass sie mit der Menge der persistenten Daten, die von den BizTalk-Orchestrierungsdiensten über die Ausführung von XLANG-Ablaufplänen verwaltet werden, wachsen kann. Die BizTalk-Orchestrierungsdienste entfernen die Informationen zu Ablaufplaninstanzen nicht aus der Persistenzdatenbank für die Orchestrierung. Dies gilt auch für beendete XLANG-Ablaufplaninstanzen.

Es sind Prozeduren erforderlich, um Daten zu beendeten XLANG-Ablaufplaninstanzen entweder aus der Persistenzdatenbank für die Orchestrierung zu entfernen oder diese Daten in ein Datawarehouse zu migrieren. Darüber hinaus nimmt die Größe der Datenbank für die Dokumentüberwachung (Document Tracking and Activity, DTA) durch die Verwendung der Dokumentüberwachung zu. Sie müssen SQL-Prozeduren zum Replizieren und zum Löschen implementieren, um Daten mit Hilfe der Data Transformation Services (DTS) aus der DTA-Datenbank in ein Datawarehouse zu verschieben.

---

**Anmerkung** Weitere Informationen zum Verwalten der Persistenzdatenbank für die Orchestrierung finden Sie in den zugehörigen Whitepaper und den neuesten Aktualisierungen zur Verfügbarkeit von Skripts in der Microsoft BizTalk Server 2000-Website unter:

**<http://www.microsoft.com/GERMANY/ms/kommunikationsserver/biztalkserver/2000/default.htm>**

---

## Übungseinheit 9.2: Verwenden von BizTalk Server-Datenbanken

**Thema**

Geben Sie eine Einführung in die Übungseinheit.

**Einstieg**

In dieser Übungseinheit konfigurieren Sie BizTalk Server-Datenbanken.



\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

Erläutern Sie die Lernziele der Übungseinheit.

**Lernziel**

Am Ende dieser Übungseinheit werden Sie in der Lage sein, jede der vier BizTalk Server-Datenbanken an dem am besten geeigneten Standort für Ihre BizTalk Server 2000-Umgebung einzurichten.

**Voraussetzung**

Um diese Übungseinheit zu bearbeiten, müssen Sie über Kenntnisse in Bezug auf die Windows 2000-Benutzeroberfläche verfügen.

**Einrichten der Übungseinheit**

Um diese Übungseinheit zu bearbeiten, benötigen Sie Folgendes:

- Einen Computer unter Windows 2000 Server mit dem NTFS-Dateisystem und SP1 + Hotfixes
- Microsoft PowerPoint® 2000 muss auf dem Kursleitercomputer installiert sein

## Szenario

Sie verwalten die BizTalk Server 2000-Umgebung der Firma Northwind Traders und müssen den optimalen Standort für jede der vier Datenbanken ermitteln: BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank, Überwachungsdatenbank, Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen und Persistenzdatenbank für die Orchestrierung. Es gibt acht Server mit SQL Server 2000, von denen jeder über dieselben Netzwerkverbindungen verfügt und ein potenzieller Kandidat als Standort für eine oder mehrere der Datenbanken ist.

Die Server sind folgendermaßen konfiguriert:

Server A, B, C und D sind Mitglieder der BizTalk Server-Gruppe. Alle vier Server verfügen über einen Dualprozessor PIII 933 MHz mit 2 GB RAM und zwei 100 Mbps Ethernet-NICs, wobei jede Karte einem eigenen internen Netzwerksegment zugeordnet ist. Auf den Servern ist folgende Software installiert: Windows 2000 Server mit SP1 + Hotfixes, Microsoft Visio® 2000 Standard Edition, SQL Server 2000 Enterprise Edition und BizTalk Server 2000 Enterprise Edition.

Server E, F, G und H verfügen über einen Dualprozessor PIII 933 MHz mit 2 GB RAM und zwei 100 Mbps Ethernet-NICs, wobei jede Karte einem eigenen internen Netzwerksegment zugeordnet ist. Auf den Servern ist folgende Software installiert: Windows 2000 Server mit SP1 + Hotfixes und SQL Server 2000 Enterprise Edition.

Der Kursleiter öffnet die PowerPoint-Folie, so wie es in den Aufgaben und Schritten in der folgenden Übung beschrieben wird. Nachdem der Kursleiter den Kursteilnehmern die Folie gezeigt hat, formulieren diese anhand der Szenarioinformationen ihre Antworten auf die Fragen am Ende der Übung.

**Veranschlagte Zeit für die Übungseinheit: 15 Minuten**

## Übung 1

### Optimaler Standort der BizTalk Server-Datenbanken

In dieser Übung ermitteln Sie den optimalen Serverstandort für jede der BizTalk Server-Datenbanken und verschieben die einzelnen Datenbanken auf die entsprechenden Server. Der Kursleiter öffnet, wie in den folgenden Aufgaben beschrieben, die PowerPoint-Folie, die als Grundlage für die Arbeit der gesamten Gruppe dient.

Aufgaben	Einzelne Schritte
<p>1. Melden Sie sich als <b>Administrator</b> am Computer an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Melden Sie sich als <b>Administrator</b> mit dem Kennwort <b>password</b> an.</li> </ul>
<p>2. Öffnen Sie die PowerPoint-Datei für die Übungseinheit, und positionieren Sie in der Abbildung jede Datenbank unter dem Server, den Sie als optimalen Server für die jeweilige Datenbank auswählen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Zeigen Sie im Menü <b>Start</b> auf <b>Programme</b>, zeigen Sie auf <b>Zubehör</b>, und klicken Sie dann auf <b>Windows-Explorer</b>.</li> <li>b. Suchen Sie nach dem Ordner <i>Installationsordner\Labs\Lab09</i>, und doppelklicken Sie dann auf <b>2387A_L092.ppt</b>.</li> <li>c. Platzieren Sie jede der BizTalk Server-Datenbanken unter dem Server, den die Kursteilnehmer als den optimalen Server für die jeweilige Datenbank auswählen, ausgehend von den Einschränkungen, die sich aus den Szenarioinformationen ergeben, und von den Fragen im Anschluss an die Übung.</li> <li>d. Die Kursteilnehmer müssen die Gründe für ihre Auswahl der Datenbankstandorte darlegen.</li> <li>e. Schließen Sie alle Fenster, nachdem die Kursteilnehmer alle im Folgenden aufgeführten Fragen beantwortet haben und nachdem der Kursleiter die Antworten angezeigt und besprochen hat.</li> </ol>

1. Beachten Sie Folgendes: Der automatisierte Geschäftsprozess auf den Servern A, B, C und D in der BizTalk Server-Gruppe verwendet keine Orchestrierung, es sind jedoch alle Überwachungsoptionen aktiviert. Die SQL Server E, F, G und H verfügen alle über ausreichend Festplattenspeicher für alle vier BizTalk Server-Datenbanken, aber nur Server G bietet die Möglichkeit, sich an erhöhte Festplattenspeicheranforderungen anzupassen. Welcher Server ist der optimale Standort für jede der vier Datenbanken und warum?

**Wählen Sie Server G als Standort für die Überwachungsdatenbank aus, weil dies der einzige Server ist, der an die Größe dieser Datenbank angepasst werden kann. Diese kann sehr schnell zunehmen, da alle Überwachungsoptionen aktiviert sind.**

**Wählen Sie als Standort für die Persistenzdatenbank für die Orchestrierung einen der folgenden Server aus: A, B, C, D, E, F, G oder H. Da keiner der Server die Orchestrierung verwendet, kann die Persistenzdatenbank für die Orchestrierung auf jedem der acht Server eingerichtet werden.**

**Wählen Sie als Standort für die Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen einen beliebigen der acht Server aus. Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, sollte sie sich jedoch auf einem Server getrennt von den anderen Datenbanken und vor allem nicht auf demselben Server wie die Überwachungsdatenbank (Server G) befinden.**

**Wählen Sie als Standort für die BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank einen beliebigen der acht Server aus. Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, sollte sie sich jedoch auf einem Server getrennt von den anderen Datenbanken und vor allem nicht auf demselben Server wie die Überwachungsdatenbank (Server G) befinden.**

2. Beachten Sie Folgendes, wobei dieselben Einschränkungen wie für Frage 1 gelten: Sie denken daran, in der nächsten Zukunft eine andere BizTalk Server-Gruppe zu erstellen. SQL Server E und F werden in ein Netzwerksegment verschoben, das durch vier Netzwerkabschnitte von dem Netzwerksegment, in dem sich die vorhandenen und neuen Servergruppen befinden, getrennt ist. Welcher Server ist der optimale Standort für jede der vier Datenbanken und warum?

**Wählen Sie Server G als Standort für die Überwachungsdatenbank aus, weil dies der einzige Server ist, der an die Größe dieser Datenbank angepasst werden kann. Diese kann sehr schnell zunehmen, da alle Überwachungsoptionen aktiviert sind.**

**Wählen Sie als Standort für die Persistenzdatenbank für die Orchestrierung einen der folgenden Server aus: A, B, C, D, E, F, G oder H. Da keiner der Server die Orchestrierung verwendet, kann die Persistenzdatenbank für die Orchestrierung auf jedem der acht Server eingerichtet werden.**

**Wählen Sie als Standort für die Datenbank für gemeinsam genutzte Warteschlangen einen beliebigen der acht Server aus. Für eine optimale Leistung sollte sie sich jedoch auf einem Server getrennt von den anderen Datenbanken und vor allem nicht auf demselben Server wie die Überwachungsdatenbank (Server G) befinden.**

**Wählen Sie als Standort für die BizTalk-Messaging-Verwaltungsdatenbank einen der folgenden Server aus: E, F, G oder H. Für eine optimale Leistung sollte sie sich jedoch auf einem Server getrennt von den anderen Datenbanken und vor allem nicht auf demselben Server wie die Überwachungsdatenbank (Server G) befinden.**

**Da die Server E und F außerdem in ein Netzwerksegment verschoben werden, das von dem der BizTalk Server-Gruppen getrennt ist, ist Server H der optimale Serverstandort für die BizTalk Server-Messaging-Verwaltungsdatenbank.**

3. Beachten Sie Folgendes, wobei dieselben Einschränkungen wie für Frage 2 gelten, jedoch mit der folgenden Ausnahme: Auf jedem Server in der BizTalk Server-Gruppe wird ein sehr komplexer und prozessorintensiver XLANG-Ablaufplan ausgeführt. Welchen Einfluss hat dies auf Ihre Standortauswahl für die einzelnen Datenbanken?

**Wenn auf jedem Server in der BizTalk Server-Gruppe ein prozessorintensiver XLANG-Ablaufplan ausgeführt wird, ist jeder SQL-Server, der nicht Mitglied der BizTalk Server-Gruppe ist, ein optimaler Standort für die Datenbanken.**

4. Welche anderen Einschränkungen können die Standortauswahl für die Datenbanken beeinflussen?

**Verfügbarkeit der einzelnen Server (häufige Wartung oder Downtime).**

**Prozessorintensive Anwendungen auf einem oder auf mehreren der Server.**

**E/A-intensive Anwendungen oder Prozesse (d. h. mit häufigen Festplattenzugriffen) auf einem oder auf mehreren der Server.**

**Festplattenkapazität**

**Geschwindigkeit des Festplattenlaufwerks.**

**Verwendete RAID-Stufe.**

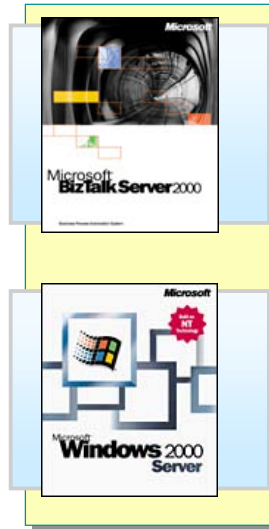
# Verwalten von Warteschlangen

## Thema

Beschreiben Sie, wie die Warteschlangen in BizTalk Server 2000 verwaltet werden.

## Einstieg

Für eine erfolgreiche Verwaltung der BizTalk Server 2000-Umgebung müssen Sie alle von BizTalk Server 2000 verwendeten Warteschlangen verwalten.



- **BizTalk Server 2000**
  - Verarbeitungswarteschlange
  - Geplant-Warteschlange
  - Wiederholungswarteschlange
  - Angehalten-Warteschlange
- **Windows 2000**
  - Warteschlange für unzustellbare Nachrichten
  - Private Warteschlange

\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

Für eine erfolgreiche Verwaltung der BizTalk Server 2000-Umgebung müssen Sie alle von BizTalk Server 2000 verwendeten Warteschlangen verwalten, damit Sie Blockierungen im automatisierten Geschäftsprozess und andere Probleme sowie Möglichkeiten zur Leistungsverbesserung erkennen können.

## Verwaltungswarteschlangen in BizTalk Server 2000

Mit Hilfe der BizTalk Server-Verwaltung verwalten Sie die vier BizTalk Server 2000-Warteschlangen: die Verarbeitungswarteschlange, die Geplant-Warteschlange, die Wiederholungswarteschlange und die Angehalten-Warteschlange. Diese Warteschlangen werden von Servern in einer BizTalk Server-Gruppe gemeinsam genutzt.

### Verwalten der Verarbeitungswarteschlange

Die Verarbeitungswarteschlange enthält Austauschvorgänge und Dokumente, die gerade verarbeitet werden. Sofern Sie nicht ständig eine große Anzahl von Dokumenten verarbeiten, ist diese Warteschlange meistens leer. Austauschvorgänge und Dokumente in dieser Warteschlange werden sofort nach ihrem Eingang verarbeitet und befinden sich daher nur kurze Zeit in der Warteschlange.

Sie können jedes Objekt in der Verarbeitungswarteschlange in die Angehalten-Warteschlange verschieben, wenn Sie die Verarbeitung des betreffenden Objekts verhindern möchten. Nachdem Sie einen Austauschvorgang oder ein Dokument in die Angehalten-Warteschlange verschoben haben, können Sie ihn oder es löschen, erneut senden oder zur endgültigen Verarbeitung erneut an die Verarbeitungswarteschlange übertragen.

### Verwalten der Geplant-Warteschlange

Die Geplant-Warteschlange enthält Austauschvorgänge und Dokumente, die von BizTalk Server 2000 verarbeitet wurden und die auf der Basis des Dienstfensters auf die Übertragung warten. Wie bei der Verarbeitungswarteschlange können Sie jedes Objekt in der Geplant-Warteschlange in die Angehalten-Warteschlange verschieben.

### Verwalten der Wiederholungswarteschlange

Die Wiederholungswarteschlange enthält Austauschvorgänge und Dokumente, die erneut für eine Übermittlung gesendet werden sollen, und Dokumente, die auf Reliable Messaging-Empfangsbestätigungen warten. Der Unterschied zwischen den beiden Übermittlungsarten ist nicht sichtbar. Standardmäßig werden fehlgeschlagene Übertragungen alle fünf Minuten bis zum Erreichen der maximalen Anzahl von drei erneuten Wiederholungen erneut ausgeführt, bevor sie in die Abgebrochen-Warteschlange verschoben werden.

Wenn Ihr Geschäftsprozess eine Änderung dieser Standardeinstellung erforderlich macht, können Sie die Anzahl der verfügbaren Wiederholungen und das Intervall im zugehörigen Kanal in BizTalk-Messaging-Manager ändern. Sie können die Anzahl der verfügbaren Wiederholungen und das Intervall im zugehörigen Kanal jedoch auch programmgesteuert mit Hilfe der Eigenschaften **RetryCount** und **RetryInterval** des Modells für BizTalk-Messaging-Konfigurationsobjekte ändern.

### Verwalten der Angehalten-Warteschlange

Die Angehalten-Warteschlange speichert Austauschvorgänge und Dokumente, die aufgrund von Analysefehlern, Serialisierungsfehlern, fehlenden Kanälen usw. nicht verarbeitet werden konnten, und zeigt diese Austauschvorgänge und Dokumente an. Sie können die meisten Austauschvorgänge und Dokumente in dieser Warteschlange löschen, erneut senden oder erneut zur Verarbeitung an BizTalk Server 2000 übertragen.

Sie können keine Austauschvorgänge und Dokumente erneut senden oder erneut übertragen, die aufgrund von Analysefehlern nicht verarbeitet wurden. Diese Dokumente müssen Sie löschen und anschließend erneut von der ursprünglichen Anwendung oder Organisation an BizTalk Server 2000 senden. Die Angehalten-Warteschlange ist darüber hinaus eine Informationsquelle für die Behandlung von BizTalk Server 2000-Fehlern und Verarbeitungsproblemen.

## Verwaltungswarteschlangen in Windows 2000

Bei den Warteschlangen des Betriebssystems Windows 2000, die Sie verwalten werden, handelt es sich um die Warteschlange für unzustellbare Nachrichten und eine private Warteschlange. Sie verwalten diese Warteschlangen mit Hilfe der Computerverwaltung unter **Verwaltung**.

### Verwalten einer Warteschlange für unzustellbare Nachrichten

Jeder konfigurierte XLANG-Host erstellt eine Warteschlange für unzustellbare Nachrichten, in der zurückgewiesene Dokumente gespeichert werden. Die Warteschlange für unzustellbare Nachrichten ist eine private Warteschlange mit folgendem Format: *xlang\_Hostname* **deadletter**.

Alle XML-Dokumente, die die Schemaüberprüfung nicht bestehen oder falsch formatiert sind (und deshalb nicht analysiert werden können) werden in diese Warteschlange verschoben. Daten, die in privaten Warteschlangen, die pro Instanz für den XLANG-Ablaufplan erstellt werden, zurückbleiben, werden vor dem Löschen dieser Warteschlangen ebenfalls in die Warteschlange für unzustellbare Nachrichten verschoben.

### Verwalten einer privaten Warteschlange

Das BizTalk-Bindungs-Feature für Messaging in den BizTalk-Orchestrierungsdiensten verwendet eine private Nachrichtenwarteschlange, um Daten zwischen den BizTalk-Orchestrierungsdiensten und den BizTalk-Messagingdiensten zu übertragen. Eine private Warteschlange wird für jeden Port erstellt, der beim Aktivieren einer XLANG-Ablaufplaninstanz an die BizTalk-Messagingdienste gebunden wird. Die private Warteschlange wird nach Beendigung der XLANG-Ablaufplaninstanz gelöscht.

Pro Instanz erstellte Warteschlangen können zu einem Verwaltungsproblem werden, wenn Hunderte von aktiven XLANG-Ablaufplaninstanzen gleichzeitig ausgeführt werden. Wenn ein Port zum Zweck der Aktivierung an eine BizTalk-Messaging-Bindung gebunden ist, ist es möglich, die Verwendung von pro Instanz erstellten Warteschlangen zu verhindern, indem der Port an eine bekannte Message Queuing-Bindung statt an eine BizTalk-Messaging-Bindung gebunden wird. Zum Implementieren dieses Entwurfs sind keine Konfigurationsänderungen erforderlich.

## Lernzielkontrolle

**Thema**

Vertiefen Sie die Lernziele dieser Unterrichtseinheit, indem Sie die Kernpunkte wiederholen.

**Einstieg**

Die Fragen zur Lernzielkontrolle beziehen sich auf einige der Schlüsselkonzepte, die Inhalt dieser Unterrichtseinheit sind.

- Einführung in Features und Tools für die Bereitstellung
- Bereitstellen eines automatisierten Geschäftsprozesses
- Verwalten von Datenbanken
- Verwalten von Warteschlangen

\*\*\*\*\*NUR FÜR DIE VERWENDUNG DURCH DEN KURSLEITER ZULÄSSIG\*\*\*\*\*

1. Welche Dienste werden zum Ausführen der folgenden Aufgaben verwendet, wenn Sie mit Hilfe Ihres automatisierten Geschäftsprozesses ein Geschäftsdokument von einem Handelspartner an einen anderen senden?
  - a. Empfangen des Dokuments und Senden des Dokuments an einen Kanal.
  - b. Ermitteln, ob das Dokument (z. B. ein Auftrag) genehmigt oder abgelehnt wird.
  - c. Senden des ausgehenden Dokuments an den Handelspartner mit Hilfe der konfigurierten Transportmethode.
    - a. **BizTalk-Messagingdienste**
    - b. **BizTalk-Orchestrierungsdienste**
    - c. **BizTalk-Messagingdienste**
2. Welche Tools und Features verwenden Sie zum Bereitstellen des automatisierten Geschäftsprozesses?  
**BizTalk-Messaging-Manager, WebDAV und BizTalk Server-Verwaltung.**
3. Aus welchen Empfangsfunktionen wählen Sie aus, um die Empfangsfunktion für einen automatisierten Geschäftsprozess zu konfigurieren?  
**Datei und Message Queuing.**

4. Welche der folgenden Objekte müssen Sie erneut erstellen und welche können Sie unverändert verwenden, wenn Sie den automatisierten Geschäftsprozess bereitstellen?
- a. XLANG-Ablaufplan
  - b. Dokumentspezifikationen
  - c. Dokumentzuordnungen
  - d. Ports und Kanäle
  - e. Organisationen und Anwendungen
- a. Können unverändert verwendet werden.**  
**b. Können unverändert verwendet werden.**  
**c. Können unverändert verwendet werden.**  
**d. Ports und Kanäle müssen auf der Basis derselben Ports und Kanäle, die Sie für die Testumgebung erstellt und konfiguriert haben, erneut erstellt werden.**  
**e. Organisationen und Anwendungen müssen auf der Basis derselben Organisationen und Anwendungen, die Sie für die Testumgebung erstellt und konfiguriert haben, erneut erstellt werden.**
5. Sie haben die im Folgenden genannten Dateien entwickelt. Welches Format haben diese Dateien (Name der Dateierweiterung), und wo werden sie gespeichert?
- a. XLANG-Ablaufplan
  - b. Dokumentspezifikationen
  - c. Dokumentzuordnungen
- a. Diese Datei hat die Erweiterung SKX und muss an keinem bestimmten Ort gespeichert werden.**  
**b. Diese Datei hat die Erweiterung XML, wird aus dem WebDAV-Repository abgerufen und muss deshalb an diesem Standort bereitgestellt werden.**  
**c. Diese Datei hat die Erweiterung XML, wird aus dem WebDAV-Repository abgerufen und muss deshalb an diesem Standort bereitgestellt werden.**

6. Welche beiden Methoden stehen Ihnen zum Ausführen eines XLANG-Ablaufplanes zur Verfügung?

**Sie können die BizTalk-Orchestrierungsdienste und die BizTalk-Messagingdienste so konfigurieren, dass sie XLANG-Ablaufpläne aktivieren und ausführen, oder Sie können den XLANG-Ablaufplan programmgesteuert aktivieren, indem Sie eine Instanzierungsanwendung, z. B. eine ASP-Seite, erstellen.**

7. Welche der vier BizTalk Server-Datenbanken kann, wenn sie zu groß wird, die Leistung von BizTalk Server 2000 erheblich beeinträchtigen? Wie können Sie die Größe dieser Datenbank verwalten?

**Die Überwachungsdatenbank. Sie können über die SQL Server Enterprise Manager-Konsole die Replikation sowie Jobs zum Entfernen von Transaktionen aus der Datenbank einrichten, die auf von Ihnen angegebenen Kriterien basieren.**

